JO.

Heft #022 Aug — Nov 2022

KREATIV IN REGIONALEN THEMEN

MENSCHEN. UNTERNEHMEN. KULTUR. IM NORDEN.

Seite 6 — **OBSTQUELLE**
MÄRCHENHAFTE ÄPFEL

Seite 10 — **RUSS EINRICHTUNGEN**
ZU GAST IN BISSEE

Seite 74 — **SEBASTIAN RICHTER**
AUF DER SUCHE NACH DEM SCHÖNEN

Timeless
Dining

husens
Interior Design by Hugo Hamann

THONET

Aktion vom 1. Juli bis 15. Oktober 2022:
Beim Kauf ab vier Stühlen
oder einem Esstisch von THONET
erhalten Sie 15 % Rabatt
(auf den Listenpreis, inkl. MwSt.)

Unter den Arkaden · Holtenauer Straße 43 · 24105 Kiel · T 0431 51 11-600 · www.husens.de

Liebe Leserinnen und Leser,

In den vergangenen Monaten waren die Städte wieder ganz wunderbar lebendig. So viele Menschen trafen sich auf einem der vielen Konzerte, spazierten bei schönem Wetter an der Wasserkante entlang oder besuchten eines der zahlreichen Restaurants.
So ein Absatz wäre wohl vor drei Jahren überhaupt nicht schreibenswert gewesen. Doch in diesen Zeiten ist das eben doch etwas Besonderes. Und die Menschen alle so fröhlich und frei zu sehen, das tat schon gut.

Die Prognose für den kommenden Herbst lässt vermuten, dass wir uns jedoch wieder in kleinen, in Anzahl begrenzten Gruppen treffen werden. Uns in der Redaktion hat es ermutigt, diesen Umstand positiv zu betrachten und den thematischen Schwerpunkt dieser Ausgabe auf, an und über den Tisch zu bringen. Er ist der Ort, an dem sich Familie und Freude versammeln. Hier treffen wir uns zum gemeinsamen Essen, nutzen den Platz als Austragungsort für hitzige Gesellschaftsspiele oder verweilen hier bei (manchmal auch kontroversen) anregenden Gesprächen.

Passend dazu trafen wir Unternehmen in und um Kiel, die mit ihrem Sachverstand und Portfolio genau dazu beitragen. Ein Tischlermeister mit 100-jähriger Unternehmens-Tradition fertigt handwerklich hochwertige und qualitativ langlebige, individuelle Küchen. Möbelhändler aus der Region liefern Tische und Stühle für jeden Geschmack. Für die beste Beleuchtung sorgt ein Lichtplanungsunternehmen mit gebündelter Kompetenz in der Elektrotechnik und dem Wissen um die Wirkung von Licht in allen Facetten.

Dekorative und zudem nachhaltig produzierte Accessoires liefern nennenswerte europäische Hersteller.

Kunstinteressierte und solche, die sich der Ausübung von Malerei verschrieben haben, finden in weiteren Beiträgen Auskünfte zu besten Materialien, spannenden Expositionen und Einblicke in die Entwicklung eines Kieler Künstlers. Und Gesundheitsexperten zeigen auf, wie wir unsere Haut pflegen und Alterungsprozessen entgegenwirken können. Hierzu zählt auch gutes Essen – Anregungen liefert unsere Food-Bloggerin mit Rezepten unter Verwendung regionaler und jahreszeitverfügbarer Zutaten, u.a. von Obst aus dem Anbau des nahegelegenen Schwentinentals.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!
Ihr Redaktionsteam

Titelbild: © Tobias Grau
Oh – Bone China; Gesehen bei Licht.Norkeweit

6 EINBLICK

SEITE 6 **OBSTQUELLE**
Märchenhafte Äpfel

SEITE 10 **RUSS EINRICHTUNGEN**
Zu Gast in Bissee

16 KENNERBLICK

SEITE 16 **HUSENS**
Zu Tisch!

34 LICHTBLICK

SEITE 34 **LICHT.NORKEWEIT**
Bestes Licht

42 ANBLICK

SEITE 42 **KÜCHEN RUDOLPH**
Handwerk seit 100 Jahren

56 AUGENBLICK

SEITE 56 **FOODBLOG**
Herbstschätze

62 KENNERBLICK

SEITE 62 **HUGO HAMANN**
Im Zeichen der Qualität

74 ANBLICK

SEITE 74 **SEBASTIAN RICHTER**
Auf der Suche nach dem Schönen

SEITE 80 **KUNSTWERK CARLSHÜTTE**
Nordart 2022

84 KENNERBLICK

SEITE 84 **NAUTILUS APOTHEKE**
Strahlend schön

88 RÜCKBLICK

SEITE 88 **KOLUMNE**
Ehrenamtlich Lehrer

Titel dieser Ausgabe:

Oh – Bone China
Gesehen bei Licht.Norkeweit © Tobias Grau

AQUARIUM GEOMAR

Aquarium GEOMAR
Düsternbrooker Weg 20
24105 Kiel

Offen:
ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr
(Eingang an der Kiellinie)

Seehundefütterung:
10:00 und 14:30 Uhr
(außer Freitags)

Telefon: 0431 600-1637
kontakt@aquarium-geomar.de
www.aquarium-geomar.de

GEOMAR

MÄRCHENHAFTE ÄPFEL IM SCHWENTINENKLIMA GEREIFT

In kaum einem Obstkorb darf in den deutschen Haushalten eine bestimmte Sorte fehlen: der Apfel. Von Apfelschiffchen in der Frühstücksdose, Apfelkuchen zum Kaffee oder dem beliebten Durstlöscher Apfelsaftschorle – das Obst erfreut sich bei Menschen jeden Alters und zu jeder Tageszeit großer Beliebtheit und das Beste daran ist, neben gesundheitlichen Aspekten, vor allem die regionale Verfügbarkeit.

Es liegt ein süßlich-fruchtiger Geruch in der Luft, als wir bei der Rastorfer Mühle in Schwentinental aus dem Auto steigen. Dort lebt Doris Schuster, Inhaberin der Obstquelle, gemeinsam mit ihrer Familie. Wir lassen den ersten Eindruck des malerischen Hofes kurz auf uns wirken und sind verzaubert von der idyllischen Stille. Es ist unglaublich, dass dieser märchenhafte Ort nur rund 5 Minuten von der B76 entfernt liegt.
Auch auf der Apfelplantage kommen wir aus dem Träumen nicht mehr heraus. Doris führt uns über das sieben Hektar große Feld. Wir gehen durch das noch feuchte Gras, und uns fällt auf: In nahezu jeder Baumreihe stehen andere Sorten. Viele, schon sehr alte Bäume, versucht Doris noch zu erhalten, „weil das tolle Sorten sind, die auch für Allergiker besser verträglich sind.“, so die Apfelexpertin.

Man hört an diesem Morgen nicht viel, nur unsere Schritte im hohen Gras und einen Trecker in der Ferne. Die Schönheit der Natur ist beeindruckend! In diesem Augenblick sind wir als Stadtmenschen gefühlt meilenweit entfernt von Büro, Stress oder Stadtlärm.

Wir richten unseren Blick zu einem Block aus Bäumen, an denen die Früchte noch etwas kleiner sind. „Das ist Braeburn, der wird später geerntet und wächst noch. Wir haben grünen und roten Braeburn. Davor stehen noch Rubinette und Santana.“
„Der Klimawandel hat sich in den letzten 3-4 Jahren bemerkbar gemacht. Es lassen sich nun nach und nach auch Sorten anbauen, die sonst eher in den südlichen Regionen, wie zum Beispiel Tirol, gepflanzt werden.“, fährt Doris fort. Manche Bäume müssten dafür leider weichen, weil sie für das neue Klima nicht gemacht seien.

Wenn die Obstbäuerin so durch ihre Felder schreitet, dann durchströmt sie dieses wohlige Gefühl vom Angekommensein. Denn obwohl sie den Hof ganz klassisch als Tochter vom Vater übernommen hat, sah es viele Jahre so aus, als würde sie einen anderen Berufsweg einschlagen. Statt Trecker und Obstscheren, bestimmten vielmehr Nähmaschinen und Stoffe für Theater- und Filmproduktionen ihren Alltag. Weil aber der Familienbetrieb dringend eine Nachfolge suchte, besann sich Doris Schuster und kehrte zurück zu ihren Wurzeln. „Es wäre einfach auch zu schade gewesen, wenn niemand den Betrieb fortgeführt hätte“, gibt sie zu und lässt ihren Blick über das weite Feld schweifen.

© Fabian Fruehling

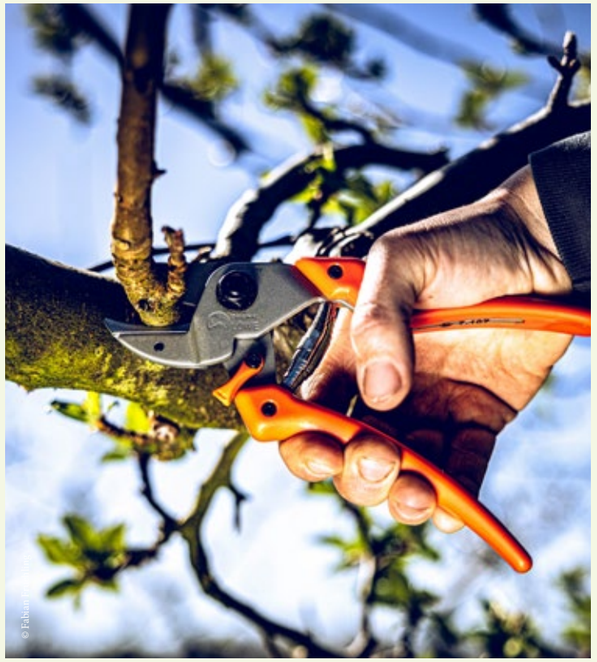
© Fabian Fruehling

Im Hofladen bietet Doris Schuster neben den eigenen auch viele andere regionale Produkte an.

Nach dreijähriger Obstbaulehre im Alten Land, machte sie sich 2011 mit Obstbaumschnitt selbstständig. Währenddessen pflegte sie unter anderem Streuobstwiesen im Süden Hamburgs und war in Kiel im öffentlichen und ebenfalls im privaten Raum tätig. 2015 übernahm Doris die Leitung des Familienunternehmens dann komplett. Dass sie all das als Dreifachmutter unter einen Hut bekommt, hat sie auch dem Team rund um das Familienunternehmen zu verdanken.

Unsere Tour über das Anwesen geht weiter in Richtung Mosterei. „Wir stellen hier nicht nur Saft aus eigenem Obst her, sondern nehmen ab einer gewissen Menge auch das Obst von Privathaushalten an.“, erzählt uns Doris, „man rechnet etwa mit 5 Litern Saft pro 9 Kilogramm Obst“. Wenn man sein Obst zum Mosten zur Obstquelle bringen möchte, sei nur eine Sache wichtig: „Das Obst muss reif, sauber und frei von Laub und faulen Früchten sein.“ In sogenannten Bag in Box abgefüllt, ist der Saft dann 18 Monate lang haltbar. Zum Abschluss stoßen wir natürlich noch mit einem Glas Apfel-Birnensaft an. In der Mosterei gibt es nämlich auch Mischsäfte. Wie auch den Apfel-Quittensaft – ein sehr beliebtes Getränk. Der Saft schmeckt sehr frisch, süß und intensiv nach dem Obst. Perfekt zum Anstoßen auf eine gute Ernte und einen wunderbaren, goldenen Herbst!

Wenn es um die Bestimmung alter Sorten geht, dann hat Doris noch einen Tipp für Privathaushalte: „Der Pomologen-Verein ist eine tolle Adresse, wenn man Unterstützung braucht oder einfach mehr zu alten Obstsorten erfahren möchte.“ Heutzutage steige zwar wieder der Trend zum eigenen kleinen Garten, aber das Wissen über Anbau und Pflege sei in den letzten Generationen nicht zuverlässig weitergeben worden, erzählt die Expertin. „Manche unterschätzen einfach den Aufwand.“



© Fabian Fruehling

© Fabian Fruehling

Neben der Arbeit auf dem Hof, unterstützt Doris private Kleingärtner wie auch Unternehmen in der Obstbaumbestandsanalyse. Aus diesem Tätigkeitsbereich heraus ist ebenfalls die Zusammenarbeit mit dem in Flintbek ansässigen Unternehmen „Original LÖWE“ entstanden. „Wir vertreiben die Obstscheren auch hier in unserem Hofladen und verwenden sie natürlich auch selbst.“, erzählt Doris.

Tradition und das blühende Leben

Inhaber der „Original LÖWE“ - Scheren und gleichzeitig der Enkel des Gründers, Randolph Schröder, errichtete mit Hilfe von Doris Schuster eine Streuobstwiese mit Apfel-, Birnen- und Kirschbäumen. Eine bunte Streuobstwiese beim Obstscherenhersteller ist ähnlich einleuchtend wie ein Kräutergarten hinter einem Sternerestaurant und sozusagen das i-Tüpfelchen. Nicht nur die beste Gelegenheit, um die Original LÖWE-Scheren direkt am Objekt zu testen, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere – zudem auch Entschleunigungsort für die Mitarbeiter*innen.

Wenn der Fruchtertrag es im kommenden Jahr zulässt, möchte Randolph Schröder eine weitere neue Unternehmenstradition einführen. Ein gemeinsames Erntefest zum Mitmachen für die Familien. Ein Teil der Ernte wird in Doris Schusters Mosterei zu flüssigem Obst verarbeitet, denn schließlich hat sie die notwendige Ausrüstung dazu und kann so den süßen Geschmack des Herbstes als Saft und den eigenen Ertrag haltbar machen.

Obstquelle • Doris Schuster Rastorfer Mühle 3 • 24223 Schwentinental • Tel. 04307 – 294 • www.obstquelle.de

Original LÖWE • Gebr. Schröder GmbH
Konrad-Zuse-Ring 3 • 24220 Flintbek
Tel. 04347 – 71170-0 • www.original-loewe.de

Zu Gast bei RUSS Einrichtungen in Bissee

Dass eine Reise über Land immer inspirierend ist, zeigt sich bei unserem Trip durchs Barkauer Land. Wir fahren zu Russ Einrichtungen im Antik-Hof Bissee, weil wir neugierig sind, auf die frisch gestalteten Ausstellungsräume. „Wir haben gerade ganz spannende neue Lieferanten, über die wir uns sehr glücklich schätzen!", erzählt uns eingangs Karin Russ mit einem Strahlen im Gesicht. „Und die passen richtig gut zu uns."

Weshalb? Die Niederländer gelten als tolerant und weltoffen. So kurz und knapp charakterisieren diese Attribute die ganze Lebensart des Völkchens an der Nordsee.
Bis heute prägt die Niederländer ihre Tradition als Handelsnation. Aus den Kolonien kamen nicht nur Waren sondern auch Menschen und deren Ansichten und Lebensweisen in das Land. Diese kulturelle Vielfalt brachte Individualität und Kreativität in das kleine „Flache Land" und machte die Niederlande zu einer wirtschaftlich enorm erfolgreichen Nation. Denn die Menschen wissen um die zentrale Bedeutung von Warenverkehr und Dienstleistungen. Und dessen Wertschätzung spiegelt die erfolgreiche Wirtschaft der Niederlanden wider – außerordentlich zielorientiert und dabei immer flexibel, wenn es darum geht, auf Kundenwünsche einzugehen.

Es dauert mindestens 150 Jahre, bis ein Eichenstamm genug Kraft und Masse aufgebaut hat, um in einem der Dopmeijer Tische Verwendung zu finden. Das Holz kommt aus nachhaltig bewirtschafteten Produktionswäldern in Deutschland und Frankreich und trägt das PEFC-Gütezeichen. Dieses Qualitätszeichen bietet die Sicherheit, dass das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.

Die gleichen Ansprüche verfolgen auch alle Mitarbeitende bei Russ Einrichtungen. Ursprung der Verbindungen zwischen den Niederlanden und vielen anderen europäischen Nationen im Möbel-Sektor lag auch im Handel von antiken Einrichtungsgegenständen. In dieser Branche begann auch Russ Einrichtungen vor mehr als 40 Jahren seine Erfolgsgeschichte als Fachbetrieb für hochwertige Möbel mit geschichtlichem Ursprung. Und schon damals pflegte Karin Russ gute Geschäftsbeziehungen zu den Niederlanden und Belgien.

Auf das rückläufige Interesse an Antiquitäten reagierten Inhaberin Karin Russ und Mitarbeiter Sacha Fey mit der Umstellung des Sortiments auf neue Produktionen. Die guten und wertgeschätzten Beziehungen zu den Niederlanden und Belgien aber blieben.

Tisch-Pause bei Russ Einrichtungen

Die Suche nach passenden Lieferanten erwies sich als nicht so einfach. Denn in Deutschland wie auch im anderen europäischen Ausland setzte man neuerdings auf Stahl und Kunststoffe. „Unser Einrichtungshaus ist in einem alten Fachwerkgebäude, einem ehemaligen Kuhstall, da passt so etwas nicht.", erklärt uns Inhaberin Karin Russ.
„Und da ist bei uns auch diese Tisch–Pause gewesen. Wo wir uns überlegen mussten: Was passt in unser Hause? Was wird unseren Ansprüchen gerecht? Und was passt in die heutige Zeit? Und darüber sind wir total froh, jetzt wieder ein so gutes Sortiment von Lieferanten zu haben!" Hierzu zählt das holländische Haus Dopmeijer…

dopmeijer Holz & Interieur

Ähnlich wie Russ Einrichtungen ist das niederländische Unternehmen Hans Dopmeijer seit über 40 Jahren in der Möbelwelt tätig. Und wie bei Russ Einrichtungen hat auch bei der holländischen Holz-Manufaktur alles mit dem An- und Verkauf von antiken Möbeln begonnen.

Auf Grund dieser jahrelangen Erfahrung hat die Tischlerei ein besonderes Auge für schönes, nachhaltiges und handwerklich qualitativ hochwertiges Holz entwickelt. Das Unternehmen wuchs und reagierte ähnlich wie Karin Russ und Sacha Fey auf die Nachfrage der Verbraucher*innen. In dieser Situation entwickelten die Nachkommen und heutigen Unternehmensleiter alle Arten von Möbeln, Holzböden und Accessoires, bis ein Tisch entstand – der „Dirty Max". Er war schmutzig, rau, schroff und anders als jeder andere Tisch.

Aus diesem Prototypen entkeimte der heutige Schwerpunkt von Dopmeijer – individuelle Tische aus dem besten, dem Kern der Eiche, zu bauen.

Dopmeijer ist standhaft und eigensinnig. Jeder Tisch ist ein Unikat, nicht nur weil er ein lebendiges Naturprodukt ist. Vielmehr, weil jeder Tisch nach den Wünschen der Kund*innen zusammengestellt wird. Von ordentlich bis extra rustikal, von Holz bis Metall, von dick bis dünn, die Möglichkeiten sind endlos.

Scholtissek Unikat-Tische

Die deutsche Manufaktur Scholtissek verwendet vorzugsweise europäische Laubhölzer bester Qualität, um daraus in feinster, liebevoller Handarbeit kunstvolle individuelle Lebens-Tische zu fertigen. Der Hersteller versteht sich besonders auf das Herausarbeiten dessen, was die Natur von ganz allein geschaffen hat. Die feinen Unregelmäßigkeiten des ursprünglich Gewachsenen sowie die Besonderheiten spezifischer Hölzer werden bei der Anfertigung einer jeden Tischplatte individuell definiert und detailgetreu hervorgehoben.

Eine „Design-Liaison" gehen die zur Auswahl stehenden Stahlgestelle mit den naturgewaltigen Unikat-Platten ein. Die einzigartige Tischplatte ruht auf zwei schlichten, modernen Metallwangen, welche die Platte auf Grund des Materialkontrastes scheinbar schwebend präsentiert.

„…und dann saßen wir plötzlich da und hatten zwar Tische gefunden, hatten aber keine Stühle“, ergänzt Frau Russ mit einem Schmunzeln. Schließlich stießen sie auf einen weiteren Produzenten aus den Niederlanden – Bert Plantagie.

Bert Plantagie

Er zeichnet sich aus, in dem er eben auch sehr viele Variationen anbietet. „Dieser Stuhl hier“, und Sacha Fey greift nach einem Ausstellungsstück gleich neben uns, „den gibt es mit acht verschiedenen Untergestellen, ob drehbar, oder nicht, ob als Freischwinger oder schlicht auf vier Beinen. Dieses hier ist aus Stahl, aber natürlich gibt es die Untergestelle auch aus Holz.“ „Hinzu kommt,“ ergänzt der Möbelspezialist mit spürbarer Begeisterung, „dass es auch bei der Wahl der Bezugsstoffe eine sagenhafte Vielfalt an Stoffen und Ledern aber auch Kombinationen aus beidem gibt. …dieser ist beispielsweise außen mit Leder und die Sitzfläche mit einem grauen Filz bezogen. Er hier hat noch eine Kappnaht, so eine sichtbare Ziernaht an den Kanten.“ Sogar in der Sitzhöhe zeigt sich der Lieferant außerordentlich flexibel. Ob zwei Zentimeter höher oder drei Zentimeter niedriger, Bert Plantagie macht alles möglich – also auch tatsächlich etwas für Individualisten.

Die Leichtigkeit und Weltoffenheit spiegelt sich auch in der Ästhetik und den Designs im Möbelbau von Bert Plantagie wider. „Dabei ist dieser Hersteller noch einen Tick konservativer und traditionsbewusster und zeigt dabei einen Hauch französischen Adels…,wenn man das so sagen darf,“ ergänzt Sacha Fey in unserem Gespräch über die ausgezeichneten Lieferanten des Hauses Russ Einrichtungen in Bissee. Dabei zeigt sich auch dieser Niederländer ebenso flexibel, neugierig und experimentierfreudig im Interior-Bereich.

Die Kollektion von Bert Plantagie besteht aus zeitlosen und gleichzeitig modernen Designermöbeln. Die Möbelmarke des Dutch Design gehört zur Spitze der niederländischen Möbelhersteller. In Zusammenarbeit mit talentierten Designern, entstand eine umfassende Kollektion, deren Schlüsselelement ihre Individualisierbarkeit ist und ist bekannt für ihre große Variationsvielfalt: „Jedes der Möbelstücke wird auf Bestellung von Hand gefertigt. Sie bieten dabei unvergleichliche Individualisierungsmöglichkeiten, wie zweifarbige Polsterung, maßgefertigte Gestelle in der Farbe Ihrer Wahl sowie viele unterschiedliche Größen und Maße.“, so Bert Plantagie.

Wenn es ein Gen für schöne Formen und Materialien gibt, so scheint es in den Niederlanden weit verbreitet zu sein. Die Niederländer setzen immer wieder innovative Trends, die auch über ihre Landesgrenzen hinweg große Anerkennung finden. Eine international renommierte Designerszene verbindet das prunkvolle Erbe der kolonial-königlichen Tradition mit modernen, klaren Formen, natürlichen Materialien und einer großen Farbenvielfalt. Ihre Möbel und Accessoires sind Ausdruck eines unbeschwerten, lebensbejahenden Wohnstils, dessen Charme man sich nicht entziehen kann. Zu den formvollendeten und qualitativ hochwertigen Produkten zählen auch die Polster-Möbel der Marke Easy-Sofa.

Easy Sofa

Inspirieren und produzieren, so lautet das Credo von Easy Sofa aus den Niederlanden. Dieses junge, enthusiastische und dynamische Unternehmen entwickelt und produziert mit dem Blick auf „the state of the art“ absolut zeitgemäße Sitzgelegenheiten. Federführend ist dabei Jean Paul Gertschen, der auf eine jahrzentelange Erfahrung als Möbeldesigner zurückblickt. Fern des Mainstreams spürt er neue Trends auf und verbindet diese im Stil der eigenen Entwürfe.

Alle Möbel sind erhältlich bei

Russ Einrichtungen GmbH • Eiderstraße 13 • 24582 Bissee
Tel. 04322 – 3360 • www.russ-einrichtungen.de

Cord- und Samt-Gewebe sind aktuell die „Knüller“ bei den Bezugstoffen von Easy-Sofa, die wir auch in der Ausstellung von Russ Einrichtungen in Bissee finden.

Die Verwendung bester Naturfasern und naturbelassenen Leders bei den Bezugsstoffen und die Vielfalt der Kollektionen kennzeichnen die Leidenschaft für Möbel. Bei der Gestaltung ihrer Modelle orientieren sich die Kreativen bei Easy-Sofas auch an der Mode, dem Industriedesign und dem sich permanent ändernden Lifestyle.

ZU TISCH!

In den vergangenen Jahren haben wir es wiederendeckt: Das Esszimmer! Es ist mehr als ein Raum für Mahlzeiten! Welch ein Glück, denn – ob als separates Zimmer oder integriert in Küche und/oder Wohnraum – wir haben wieder erfahren, wie schön es ist, gemeinsame Zeit am Tisch zu verbringen.

Unser Alltag ist nicht selten von Arbeit, privaten Terminen und Hektik geprägt. Umso mehr brauchen wir einen Ort, an dem wir zur Ruhe kommen und mit unseren Liebsten bei einem warmen Essen den Tag ausklingen lassen können. Die schönsten Momente erleben wir, während wir mit anderen zusammen sitzen und genießen. In diesen Momenten finden wir auch wieder Zeit für Gespräche über die Ereignisse des Tages, über das, was uns bewegt. So wird der Esstisch ein wichtiger Faktor für die Kommunikation zwischen Freunden und innerhalb der Familie. Funktion verbindet sich mit Geselligkeit und es entsteht Raum für ein wertvolles Zusammensein. Ob gute Gespräche, Gesellschaftsspiele oder ein gemeinsames, schönes Essen: zu Tisch macht Vieles viel mehr Freude – und noch mehr, wenn auch Optik und Komfort stimmen.

Also: Ab zu Tisch!

TIMELESS DINING MIT THONET – „IKONEN“ FÜR JEDES ZUHAUSE

Passend zum Beisammensein ermutigt das husens in der Holtenauer, die „Icons of Thonet – Dining“ in einer Sonderaktion kennenzulernen.

Denn noch bis 15. Okotber 2022 lädt das Traditionsunternehmen Thonet in einer Sonderaktion dazu ein, gemeinsame Momente mit ihren stilvollen Möbelklassikern zu genießen. Rund ums Esszimmer stehen dabei Tische und Stühle der Traditionsmarke im Mittelpunkt: zeitlose, bequeme und langlebige Möbel, individuell kombinierbar.

Ob Stahlrohr oder Bugholz – mit den Timeless Dining Highlights von Thonet wird jeder Essbereich zum Mittelpunkt Ihres Zuhauses und lädt zum gemeinschaftlichen Essen, Spielen, Arbeiten oder gemütlichen Beisammensein ein. Zur individuellen Auswahl stehen viele Modelle an Freischwingern, Bugholzstühlen und passenden Tischen.

Der 214, 209, 218 (v.l.n.r.)

Die eleganten Bugholz-Klassiker sind ein Meisterwerk in Konstruktion und Fertigung: Der ausladende Bügel, der Rücken- und Armlehne zugleich bildet, wird in einem Stück aus massivem Buchenholz in seine Form gebogen. Wie das Urmodell der Bugholzstühle, Modell Nr. 214, besteht der 209 ebenfalls nur aus sechs Teilen. Durch seine ästhetische Reduktion in Verbindung mit der organischen Form wirkt er fast wie eine Skulptur. Der Schweizer Architekt Le Corbusier war davon begeistert und setzte ihn in vielen seiner Gebäude ein, u.a. 1927 in der Weißenhof-Siedlung in Stuttgart. Er bestätigte, dass dieser Stuhl „Adel besitzt“.

ESSEN, SPIELEN, UNTERHALTEN…

Als Herzstück eines Raumes kann dazu etwa der Esstisch S 1070 dienen – mit genügend Platz, um die ganze Familie darum zu versammeln. Egal, ob es eine kleine Feier auszurichten gibt oder nur die alltägliche Hausaufgabenroutine der Kinder. Für Sitzkomfort sorgen hierbei zum Beispiel die im Jahr 1900 von den Gebrüdern Thonet entworfenen und heute noch zeitlosen Bugholzstühle 209 und 210.

Diejenigen unter uns, die einen einfachen und funktionalen Raum bestehend aus natürlichen Materialien bevorzugen, finden möglicherweise unter den lässiger anmutenden Modellen von Thonet ihr neues Lieblingsstück. Durch gerade Linien und reine, naturnahe Werkstoffe zeichnet sich etwa der erst dieses Jahr entstandene Esstisch 1140 aus. Vor allem in Kombination mit dem filigran anmutenden Holzstuhl 118 entsteht ein Raum für die ganze Familie, in dem gemalt, gespielt und gelacht werden kann, ohne dabei die eigenen Ansprüche an Komfort und Design zu vergessen.

Der Formholz-Stuhl S 661

Dank seiner Vielseitigkeit und seines effizienten Umgangs mit Material ist der Allrounder in Essbereich und Küche, Wohnzimmer oder Homeoffice genauso wie in öffentlichen Räumen wie Restaurants oder Wartebereichen einsetzbar.

Allerdings kann nicht jedes Familienmitglied daheim direkt den Feierabend genießen: So hat Thonet für alle Arbeitstiere, die häufig einen Teil ihrer Arbeit mit nach Hause nehmen, eine passende Kombination aus Seriosität und Stil entworfen.

Der Besprechungstisch 1500 mit seiner vielseitigen Eleganz in Kombination mit dem aus Holz und Stahl gefertigten Freischwinger S 43 bietet eine moderne Atmosphäre zum Leben und Arbeiten. Für diejenigen, die es gerne etwas komfortabler mögen, ist der schlichte Freischwinger S 43 übrigens auch mit einer Lederpolsterung erhältlich.

Auf keinen Fall dürfen Stücke für diejenigen fehlen, die es lieben, Gäste zu empfangen und mit ihnen bei kleinen oder großen Festen einen perfekten Abend zu verleben. Für sie empfehlen die Designer von Thonet ihren gepolsterten Bugholzstuhl 520. Der funktionale, doch auch optisch bestechende Stuhl eignet sich perfekt für lange Nächte und Gespräche bei Kerzenschein.

Nachdem das Essen abgeräumt und der Wein ausgetrunken ist, laden die gemütlichen Thonet-Stühle dazu ein, sich zurückzulehnen und den Abend ausklingen zu lassen. Die stilvolle Einrichtung verleiht dem Esszimmer eine behagliche Atmosphäre, bei der sich gerne noch ein wenig unterhalten wird.

Der 118

Gutes Design zeichnet sich durch Anpassungsfähigkeit aus. Ganz diesem Konzept entsprechend ergänzt Thonet nun den 2018 eingeführten „Offenbacher Stuhl" von Sebastian Herkner mit Armlehnen. Minimalistisch und ehrlich, dabei filigran und präzise überzeugt das neue Modell 118 F mit einem Mehr an Komfort. Das elegante Holzstuhlprogramm 118, zu dem auch zwei Barstuhl-Varianten zählen, sorgt mit seinen klaren Linien in jedem Raum für subtile Eleganz: ob um den privaten Esstisch oder im Restaurant, in Cafés oder in Bereichen des Neuen Arbeitens wie z. B. in Coworking Spaces.
Die Kollektion umfasst Ausführungen in gebeizten und hochglänzenden Farben, Sitzflächen mit Muldensitz, Bespannung aus Rohrgeflecht oder mit einer Polsterung.

Thonet/Wirtshaus Mätle
© Markus Edgar Ruf

ONOMAO

Onomao basiert auf der Idee, schöne Produkte aus traditionellem Handwerk mit modernem Design zu verbinden. Nachhaltigkeit und fairer Handel sind für die Unternehmer-Brüder Arthur und Felix Wystrychowski dabei eine Grundvoraussetzung.
Durch die enge Verwurzelung zu Portugal, die in früheren Jahren durch zahlreiche Reisen in dieses Land begann, machten sich die Beiden im Sommer 2018 auf die Suche nach portugiesischen Manufakturen, mit denen sich eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe entwickeln sollte. Onomao ist ein Resultat dieser Suche.

NACHHALTIGKEIT IST EIN GRUNDGEDANKE FÜR ONOMOA

Onomao basiert auf der Idee, traditionelles Handwerk und modernes Design miteinander zu verbinden. Bei den Entwürfen setzen die Brüder auf einen zeitlosen Charakter ihrer Keramiken. Gleichzeitig haben sie einen hohen Qualitätsanspruch, denn für die gebürtigen Münchener sind Produkte mit einer langen Lebensdauer der erste Ansatz für nachhaltiges Handeln.
In der Herstellung und dem Vertrieb ihrer Werkstücke stellen sich die Brüder ganz besonders den aktuellen Herausforderungen des Klimawandels.
Dabei lässt onomao alle Keramiken in einer Manufaktur in Portugal herstellen. Das verwendete Rohmaterial ist ein reines Naturprodukt und stammt aus der Region. Durch die Produktion innerhalb der EU sind kurze Lieferwege garantiert. Konsequent lassen die jungen Unternehmer ihre Produkte standardmäßig nur über einen CO2-neutralen Versand überstellen. Die Verwendung von Papier und Pappe mit FSC-Zertifizierung als Verpackungsmaterial bei der Versendung untermauert die nachhaltigen Grundsätze.

Die jungen Männer kooperieren mit ihren Produktionspartner*innen, wie sie selbst sagen, auf Augenhöhe. Um eine faire Zusammenarbeit garantieren zu können, steht man stets im engen Austausch mit der Produktionsstätte. Die Fertigung in Europa ermöglicht es auch, die Manufakturen regelmäßig zu besuchen, sodass sie bisher auch nahezu alle Mitarbeitenden vor Ort persönlich kennenlernen konnten. Durch die Produktion in Europa sind zudem EU-Arbeitsstandards garantiert.
Im Rahmen von 1% For The Planet unterstützen die Jungunternehmer seit 2021 Projekte und Organisationen, die sich aktiv für den Umweltschutz einsetzen, darunter unter anderem Viva Con Agua oder Sea Shepherd. Vor kurzem ist die Firma auch Climate Partner beigetreten, um noch in diesem Jahr klimaneutral zu wirken und die verursachten Emissionen ermitteln und ausgleichen zu können. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, den ökologischen Fußabdruck, den sie hinterlassen, dauerhaft zu verringern.

DER KERAMIKPRODUZENT MARIO

Mario ist in einer Töpferfamilie großgeworden und hat seit kurzem die Leitung des Familienunternehmens übernommen. Seine Eltern streifen nach wie vor mit staubigen Händen durch den großen Töpferraum. Diesen sichtbaren familiären Zusammenhalt verkörpert die Manufaktur in Vollendung. So erscheint die Produktionsstätte damals wie heute authentisch und traditionsverbunden.
Mario hat ein unglaubliches Gespür für die Ansprüche und Ideen von onomao und schafft es, stets die präzisen Angaben und Wünsche der jungen Kreativen gemeinsam mit seinem Team ausgezeichnet umzusetzen.

www.onomao.com

LAPUAN KANKURIT – AM ANFANG WAR DAS GARN

Die Weberinnen und Weber von Lapua waren schon immer wahrhaftige Webmeister. Schon damals nahmen sie das Garn, gesponnen aus der eigenen Wolle ihrer Schafe und machten sich an die Arbeit. Für sie war das Garn der Faden des Lebens. Und so beschlossen sie, aus diesem Garn ihren Lebensunterhalt für sich, ihre Familien und kommende Generationen zu weben.

Dies war der Beginn von Lapuan Kankurit – was nichts anderes heißt, als „Die Weber von Lapua". Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis ins Jahr 1917 zurück, als die Familie ihre erste Textilfabrik gründete. Heute wird Lapuan Kankurit in der vierten Generation von Webern geführt, zusammen mit fähigen und engagierten Mitarbeitenden und Top-Profis der Webindustrie. Die vergangenen Generationen überlieferten Ihre Geheimnisse des Webens. Sie übertrugen die Wertschätzung für harte Arbeit und hinterließen ein solides Fundament, das auch auf sozialen Werten aufbaut.

So produziert auch die neue Generation nur die absolut beste Qualität in kompromissloser Verarbeitung – stets mit verantwortungs- und respektvollem Blick auf die Umwelt. Hier bei Lapuan Kankurit weiß jeder um die naturaufwändige Produktion von Textilien. Daher fertigt man hier in Finnland nur langlebige wertvolle Gewebe, ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen wie Leinen und Wolle.
Die Produktionsschritte sind transparent und alle Materialien lassen sich bis zu ihrem Ursprung zurückverfolgen.
„Wir weben für eine bessere Zukunft. Wir entwickeln Innovationen und neue Techniken. Als Vorreiter dieser Branche tragen wir die Verantwortung, das Handwerk des Webens an zukünftige Generationen weiterzugeben, indem wir uns an der Entwicklung von Bildung beteiligen und mit verschiedenen Akademien zusammenarbeiten." Nach diesen Vorsätzen leben und leiten Jaana und Esko Hjelt , selbst auch Weber*innen, das finnische Unternehmen in vierter Generation.

Das Design ist echt nordisches, inspiriert von der reinen und rauen Natur Finnlands. Um das kühle Klima des Nordens auszugleichen, webt man hier bei Lapuan Kankurit jede Menge Wärme und Weichheit in die Textilien. Außerdem kümmert man sich gut um alle Menschen um sich herum - um die Mitarbeitenden, um alle Partner*innen wie auch um alle Kund*innen. Und vor allem webt Lapuan Kankurit für seine Konsument*innen, also für Sie. Denn Lapuan Kankurit webt, so die sagen die Hersteller selbst:"…wunderbare Wärme, süße Weichheit, zartes Wohlbefinden für in schönes, angenehmes Leben." Ob Tischtücher, Servietten, Handtücher aber auch Bademäntel… jedes dieser Produkte ist von atemberaubender Schönheit und hoher Qualität fühlbar in seiner Haptik und überzeugend in seiner Anmutung.

www.lapuankankurit.fi

VITRA: KLASSIK TRIFFT MODERNE

Stilvolle Möbel und Design in Perfektion: Dafür steht der Name des Schweizer Designmöbel-Herstellers „Vitra“. Bis heute ist das Sortiment beliebt bei Jung und Alt. Dabei begann die Geschichte von „Vitra“ bereits vor mehr als 80 Jahren.

1934 legte Willi Fehlbaum den Grundstock für die heutige Marke, als er das Basler Ladenbaugeschäft Graeter übernimmt. In den Nachkriegsjahren expandiert das Ehepaar Fehlbaum mit ihrem Geschäft und entdeckt 1953 während einer USA-Reise in einem New Yorker Möbelgeschäft die Designstücke von Charles und Ray Eames. Fehlbaum kümmert sich um die Lizenzen für ihre Möbel – und die Erfolgsgeschichte von „Vitra“ startet.

Bis heute gehören die Sitz- und Liegemöbel von Charles und Ray Eames zu den erfolgreichsten Produkten des Unternehmens. Und bis heute gehört die Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren kreativen Designern zum Erfolgskonzept von „Vitra“. Das Familienunternehmen pflegt das Erbe seiner klassischen Edition in Form von Re-Editionen, Ausstellungen und Publikationen und beschäftigt sich genauso engagiert mit zeitgenössischem Design und moderneren Themen wie Ergonomie, Ökologie, Logistik, Qualitätssicherung und der Anthropologie des Wohnens. „Vitra“ ist und bleibt zeitlos, stilvoll, individuell, engagiert – und einfach schön.

www.vitra.de

HAL Wood Chair
Modern und bequem: Der 2010 von Jasper Morrison entworfene Stuhl HAL Wood ist Teil der variantenreichen Stuhlfamilie HAL. Die Kombination einer Kunststoffsitzschale mit einem markanten Holz-Vierbeinuntergestell verleiht HAL Wood einen klaren und unverwechselbaren Ausdruck. Die komfortable Sitzschale ist in verschiedenen Farben erhältlich und für die Holzbeine stehen drei hochwertige Hölzer zur Auswahl.

Eames Plastic Chair

Die Eames Plastic Chairs gehören zu den beliebtesten und meistverkauften Stuhlmodellen weltweit. Die ersten Entwürfe der einteiligen, körpergerecht geformten Sitzschale stellten die Designer Charles und Ray Eames bereits 1974 beim Wettbewerb „Low Cost Furniture Design“ des Museum of Modern Art vor. Und seitdem ist der Erfolg der Stühle nicht zu bremsen. Sie begründeten einen bis heute weit verbreiteten Möbeltypus, nämlich den des multifunktionalen Stuhls, dessen Schale sich je nach Anwendungszweck mit verschiedenen Untergestellen kombinieren lässt.
Heute fertigt Vitra die bequemen Sitzschalen für die Eames Plastic Chairs aus Polypropylen und bietet eine Vielzahl von Untergestellen, Sitzschalenfarben und je nach Modell Polstervarianten an. So lässt sich der Stuhl in unzähligen individuellen Kombinationen zusammenstellen und an den unterschiedlichsten Orten einsetzen.

EM Table

Runden jedes Beisammensein ab: der EM Table und die Eames Plastic Chairs. Der Anfang der 1950er-Jahre vom Designer und Konstrukteur Jean Prouvé entwickelte Tisch folgt einer Ästhetik der Notwendigkeit: Die über eine Traverse verbundenen Beine illustrieren den Kräfteverlauf und die statischen Zusammenhänge auf eine Weise, wie man sie sonst nur von Ingenieurbauten kennt. Er ist in unterschiedlichen Größen mit Tischplatten aus erlesenem Massivholz, aus HPL-Belag in mehreren Farben und für die Längen 200 und 240 cm in Eichen-Furnier erhältlich. Mit dieser Auswahl lässt sich für jedes Esszimmer der passende EM Table finden.

Softshell Side Chair

Die Brüder Ronan und Erwan Bouroullec leben und arbeiten in Paris – und sie haben 2008 für Vitra unter anderem den Softshell Side Chair entworfen. Der Stuhl, dessen sanfte Form durch die weichen Polster definiert ist, bietet mit seinen kompakten Dimensionen einen außerordentlich guten Komfort: Verborgen unter dem Bezug sorgen im oberen Teil der Rückenlehne biegsame, vertikal angeordnete Lamellen für Flexibilität und viel Bewegungsfreiheit – und damit auch über längere Zeiträume für außerordentlich bequemes Sitzen. Der Softshell Side Chair ist mit einem Vierbeinuntergestell aus robustem Kunststoff versehen, das die zurückhaltende Eleganz des Entwurfs betont.

Dank ihrer gestalterischen Nähe lassen sich der Softshell Side Chair und der Softshell Chair hervorragend am selben Tisch kombinieren. Für beide Stühle ist die gleiche Auswahl an vielseitigen Bezügen in Stoff oder Leder in einer Vielzahl von Farben erhältlich.

Der Stuhl Moca

Der Stuhl Moca ist Ausdruck des Designansatzes „Super Normal“, mit dem der britische Designer Jasper Morrison seine unaufdringlichen, nützlichen und verantwortungsvollen Entwürfe entwickelt. Moca zeigt daher nichts revolutionär Neues, sondern vereint in sich das gesammelte Wissen eines erfahrenen Designers und das Know-how von Vitra – und sieht dabei so zurückhaltend aus, als wäre er schon immer da gewesen. Zusammen mit den hochwertigen, auf Beständigkeit ausgelegten Materialien sorgt diese Gestaltung für eine überdurchschnittliche Langlebigkeit.
Zwei gebogene Stahlrohre formen das Untergestell von Moca – eines die Vorderbeine und den Träger der Rückenlehne, das andere die Hinterbeine. Darauf sind als Sitz und Rückenlehne zwei Furnierholzschalen angebracht, die durch ihre körpergerechte Form für angenehmen Komfort sorgen. Zwischen Sitz und Untergestell ist ein Stapelschutz-Element montiert, dessen Geometrie die Furnieroberflächen bestmöglich schützt. Und wie dieses Bild anschaulich zeigt – es lassen sich die Stühle von Vitra auch sehr lässig an einem Tisch vereinen.

Panton Chair

Der dänische Architekt und Designer Verner Panton beeinflusste die Designentwicklung der 1960er- und 70er-Jahre maßgeblich. Er wurde bekannt als innovativer und experimentierfreudiger Entwerfer von Möbeln, Leuchten und Textilien. Pantons Zusammenarbeit mit Vitra begann Anfang der 60er-Jahre: Mit Vitra entwickelte er seinen bekanntesten Entwurf, den 1967 vorgestellten Panton Chair. Dieser ist das erste in eigener Regie entstandene Produkt von Vitra. Und es war der erste aus einem Stück gefertigte Vollkunststoff-Freischwingerstuhl. Seit seiner Einführung hat der Panton Chair mehrere Produktionsphasen durchlaufen. Erst seit 1999 kann der Stuhl seiner Grundidee entsprechend produziert werden – aus durchgefärbtem, strapazierfähigem Kunststoff mit mattglänzender Oberfläche.

Die Technik des Freischwingers in Verbindung mit der körpergerechten Form und dem leicht flexiblen Material gibt dem Stuhl einen guten Komfort. Er kann einzeln oder in Gruppen in Innenräumen und im Freien eingesetzt werden. Der Panton Chair wurde weltweit mit Designpreisen ausgezeichnet und steht in zahlreichen Sammlungen bedeutender Museen. Seine expressive Form macht ihn zu einer Ikone des Designs des 20. Jahrhunderts, seine zahlreichen Farbausführungen machen ihn zu einem Designerstück, das in jedem Zuhause einen hübschen Platz finden kann.

Alle Produkte erhältlich bei:

husens • Holtenauer Str. 43 • 24105 Kiel
Tel. 0431 5111600 • www.husens.de

Für LICHT.NORKEWEIT aus Molfsee ist eine Leuchte mehr als bloßer Lichtspender.

BESTES LICHT FÜR EIN SCHÖNES BEISAMMENSEIN

Oligo Yano

Die Yano besteht aus zwei separat abgependelten Ringe. Dabei sorgt der oberere Ring für indirektes Licht, der untere stahlt nach unten ab. Beide Ringe sind separat stufenlos höhenverstellbar und können einen beliebigen Abstand voneinander haben. Ineinandergeschoben bilden die Ringe eine gemeinsame Form.

© Followtheflow/Shutterstock

Das Molfseer Familienunternehmen LICHT.NORKEWEIT hat einen einfachen Qualitätsmaßstab: „Wir wollen unseren Kund*innen für jede räumliche Situation und Anforderung die perfekte Lösung bieten." Dieses Ziel treibe das Team an, sagt Geschäftsführer Björn Norkeweit. Tag für Tag. Im großen Bereich der Elektrotechnik wie bei der Lichtplanung und Installation.

Licht. In den kommenden Monaten wird es wieder Mangelware sein. Die Tage werden kürzer und die dunkle Jahreszeit kommt. Die Sonne können die Fachleute von LICHT.NORKEWEIT im norddeutschen Herbst und Winter zwar nicht einschalten und zu mehr Helligkeit überreden, aber mit Fachwissen und viel Erfahrung bei der Lichtplanung kommen sie nahe heran. Deshalb sollten Nordlichter, die dem faden Grau in den eigenen vier Wänden wohltuende Lichtakzente entgegensetzen möchten, unbedingt einen Besuch in die Ausstellungsräume und das Planungsbüro des Unternehmens auf die Agenda setzen. Und damit das Licht am vorgesehenen Platz genau die gewünschte oder gar erträumte Wirkung entfaltet, bietet das Team von LICHT.NORKEWEIT ihre Lichtberatung auch daheim an und darauf aufbauend eine individuelle Lichtplanung, die ganz auf die speziellen Anforderungen von Kund*innen und Objekt eingeht. Björn Norkeweit legt großen Wert auf gute Beratung und Betreuung seiner Kund*innen, und zwar vor, während und anschließend auch nach der Bauphase.

„Das ist die große Stärke unseres Teams, und weil bei uns das Zusammenspiel von Beratung, Planung, Lieferung und Installation so reibungslos funktioniert, können wir ein Rundumpaket liefern, das alle Seiten zufrieden stellt – natürlich in erster Linie unsere Kund*innen, aber auch uns in unserem Anspruch, stets die beste Arbeit zu leisten."

In dieser Ausgabe von JO. geht's gemeinsam mit den Beleuchtungsexpert*innen von LICHT.NORKEWEIT „zu Tisch". Und neben einem schön angerichteten Abendessen, anschließenden anregenden Gesprächen oder einem hitzig ausgetragenen, emotionalen Gesellschaftsspiel kommt hier natürlich auch das Licht in Spiel.
Einerseits dient es ganz funktionell: Eine punktgenaue Ausleuchtung, sozusagen das „Arbeitslicht", sorgt genau dort für Helligkeit, wo wir sie am meisten benötigen also auf der Tischplatte.

Aber auf welcher Höhe soll die Leuchte hängen? Keiner mag einen Balken oder einen Leuchtkörper im Sichtfeld zum Gegenüber. Auch mögen wir nicht geblendet werden. Soll es eine solitäre Leuchte sein oder bevorzugen Sie die Anordnung von zwei, drei oder auch mehreren Leuchten – vielleicht auch variabel auf einem Schienensystem?

Auf diese und viele Fragen mehr finden die Beleuchtungsexperten bei LICHT.NORKEWEIT die richtige Antwort.

Und Licht kann bekanntermaßen noch viel mehr: Je nach Formung, Intensität und Lichtfarbe ist es entweder Stimmungsmacher oder Mittel zur Entspannung. Das besagte gemeinsame Abendessen als Chill-Out nach einer anstrengenden Arbeitswoche genießen wir in warmem, sanft gedimmtem Licht, die familiäre Spielerunde indes in frischem, dem Tageslicht ähnlichem Lampenschein. Überdies sollen die verschiedenen funktionalen und dekorativen Leuchtentypen über unserem Esstisch auch noch gut mit den anderen Lampen-Modellen in unserem Raum auskommen und harmonieren. Deshalb bieten viele Hersteller auch sogenannte Modellfamilien an, die durch ihre unterschiedlichen Bauweisen als Wand-, Tisch- und Pendelleuchte alle Zonen des Innenbereichs bedienen. Vorrangig geht es dann aber immer noch um den ganz persönlichen Geschmack.

Und, um jedem Gusto gerecht zu werden, zeigt LICHT.NORKEWEIT in der Hamburger Landstraße 6 ein großes und gediegenes Sortiment führender Leuchtenhersteller Deutschlands und Europas.
„So eine Leuchte lässt sich nicht aus dem Katalog oder online bestellen. Denn erst im eingeschalteten Zustand also live, lässt sich die Wirkung einer Leuchte erst wahrhaft atmosphärisch wahrnehmen!"
Björn Norkeweit weiß, wovon er spricht: Er ist Meister im Elektrotechnikerhandwerk sowie Betriebswirt (HWK) und hat zusätzlich ein Masterdiplom in Lichtplanung (LPA) abgeschlossen. Das qualifiziert ihn in besonderer Weise als Fachmann für anspruchsvolle Licht-Projekte, in Sachen Lichtplanung und Lichtdesign.
Aufgrund der steigenden Nachfrage nach professioneller Lichtberatung und -installation sucht das Unternehmen für die Zukunft auch Verstärkung in der Verkaufsberatung wie in der Lichtinstallation. Verkaufsberater*innen mit Affinität zu gutem Design als auch Elektriker*innen, die Lust verspüren, in dem innovativen und tatkräftigen Team mitwirken zu wollen, sollten sich an dieser Stelle unbedingt angesprochen fühlen und gerne bewerben. Björn Norkeweit und alle Mitarbeitenden freuen sich auf Sie.

Light Point Edge

EDGE ist eine neue hochmoderne Pendelkollektion, die sich, wie andere Leuchten auch ,mit einem Smartphone oder einem berührungslosen Sensor bedienen lassen, um das Licht ein- und auszuschalten, die Lichtintensität anzupassen und die Farbtemperatur zu ändern. Bei der Edge, die mit einer Länge von über 2 Metern eine der längsten am Markt ist, können sie zwischen drei verschiedenen metallischen Farbtönen wählen.

Light Point

Das dänische Unternehmen Light Point kreiert Leuchten mit typisch nordisch-reduziertem Ausdruck

www.light-point.com

Light Point Orbit

Die Leuchte Orbit strahlt mit seinen einzelnen Elementen nach unten auf die Arbeitsfläche wie auch nach oben und wirkt so auch als Raumlicht. Die optische Glaslinse sorgt für ein blendfreies Licht, ohne die Augen zu stören. Sie kann mit einem Smartphone oder dem berührungslosen Sensor gesteuert werden, um das Licht ein- und auszuschalten, die Helligkeit und die Farbtemperatur einzustellen. Es gibt sie in den Farben Titan wie auch Roségold.

Lodes

Die Produkte von Lodes präsentieren sich mit einer ausgewogenen Mischung aus technischem Know-how und anspruchsvoller Ästhetik. Seit 1950 kreiert das italienische Unternehmen Leuchten mit besonderem Augenmerk auf beste Produktionstechniken und zeitgenössische Designsprachen, um ihren Dekorationsobjekten Leben einzuhauchen.

www.lodes.com

Sky-Fall

Bei Sky-Fall treffen traditionelle Glasverarbeitungstechniken auf fortschrittlichste LED-Technologien. Die Form von Sky-Fall begeistert und erinnert an alte Dekanter aus hochwertigem, geblasenem Glas. Die Funktion der Leuchte beeindruckt dank der innovativen, doppelten LED-Lichtquelle, die gleichzeitig für direkte und indirekte Beleuchtung sorgt. In zwei Größen und mit fünf Oberflächen verfügbar, ist Sky-Fall sowohl ein- wie auch ausgeschaltet ein schöner Einrichtungsgegenstand.

Caboche

Mit der Caboche wollten ihre beiden schon zahlreich ausgezeichneten Designerinnen Patricia Urquiola und Eliana Gerotto eine Leuchte schaffen, die an ein kostbares und elegantes Perlenarmband erinnert. Und herausgekommen ist eine Leuchte von leuchtend-stimmungsvoller Eleganz, die als faszinierendes Konzentrat aus Technologie und Kreativität besticht.

Foscarini

„Foscarini entwirft, entwickelt und fertigt dekorative Leuchten, die bei Tag und Nacht gleichermaßen begeistern. Eingeschaltet verführen sie, ausgeschaltet überraschen sie. Mit ihren Designerleuchten werden „Lebens"-räumen neue ästhetische und emotionale Qualität verliehen." So lautet das Credo des italienischen Leuchtenherstellers.

www.foscarini.com

Rituals

Die Leuchten aus der Rituals-Familie sprechen die Sprache der Schönheit und der Poesie. Sie bestehen aus mundgeblasenem Glas mit zarten Rillen, die an das Schleifen von Glas erinnern, ein Ergebnis erfahrener Handwerkskunst. Alle Formen sind wahre Hingucker, durchzogen von zarten Rillen, die ein warmes und lebendiges Licht erzeugen.

„ERST IM EINGESCHALTETEN ZUSTAND, ALSO LIVE, LÄSST SICH DIE WIRKUNG EINER LEUCHTE WAHRHAFT ATMOSPHÄRISCH WAHRNEHMEN!"

BJÖRN NORKEWEIT

Spokes

Spokes ist der perfekte Ausdruck von Leichtigkeit und Bewegung. Wie durch ein magisches geometrisches Netz wird das Licht gefiltert und projiziert ein Kaleidoskop aus leeren und vollen Flächen. Die verschiedenen Formen der Hängeleuchte Spokes erinnert an eine Laterne oder an eine Voliere. Spokes ist zudem in unterschiedlichen farben erhältlich.

Mito

Das Meisterstück – Mito vereint sinnliches Design und höchste Innovation. Der charakteristische Ringausschnitt verleiht Mito ihren unvergleichlichen Look und dank revolutionärer smarter Licht-Technik dirigieren Sie die Leuchte wie von Zauberhand. Eine neue Version der Mito ist außerdem berührungslos höhenverstellbar.

Occhio

Occhio vereint deutsches Ingenieurs-Wissen mit unvergleichbar hochwertigem Industriedesign. Die einzigartige Produkte schaffen immer eine faszinierende Lichtgestaltung und liefern zudem bestes Licht. Eine Occhio-Leuchte ist eine Investition fürs Leben.

www.occhio.com

Sento

Wie Musik so beeinflusst auch Licht unsere Stimmung und sorgt dafür, dass wir uns wohlfühlen. Die Leuchten-Serie Sento bietet für jede Situation in Ihrem Zuhause oder anderen Lebensräumen die richtige Lichtlösung – dank einer umfassenden Auswahl an Boden-, Wand-, Decken- und Pendelleuchten.

Nemo

Das bereits 1993 gegründete Unternehmen NEMO hat sich der Entwicklung und Produktion innovativer Leuchten für architektonisches Lichtdesign verschrieben.

www.nemo-lightning.com

Kepler

Diese Pendelleuchte ist in drei Größen Kepler, Kepler Minor und Kepler Petite erhältlich. Die Struktur besteht aus einem extrudierten, lackierten Aluminiumprofil, dessen durchgehende Linie durch einen von Nemo entwickelten dreidimensionalen Bearbeitungsprozess hergestellt und auf der Grundlage des geometrischen Prinzips des Möbiusbandes entworfen wurde.
Erhältlich in „up"-Versionen mit nach oben gerichteter Lichtquelle und nach unten gerichteten „down"-Versionen in matt weiß, schwarz und gold lackierten Oberflächen.

Licht.Norkeweit
Hamburger Landstraße 6 • 24113 Molfsee (bei Kiel) • Tel. 0431 – 643232
www.lichtgalerie-mn.de

KÜCHEN

SEIT 100 JAHREN GANZ NACH IHREM GESCHMACK

Marc Frerk ist Handwerker durch und durch. Bevor der Tischlermeister vor fünf Jahren den Traditionsbetrieb Tischlerei Rudolph in Kiel-Wik übernahm, führte er gemeinsam mit einem Geschäftspartner einen Zimmereibetrieb. Seine erste Ausbildung hingegen war eine Lehre im Elektrohandwerk.

Mit dieser gebündelten Kompetenz führt der 49-Jährige heute in vierter Generation das Küchenstudio Rudolph – mit eigener Tischlerei. Der Namens-Anhang ist wesentlich, denn die Tischlerei ist ein bedeutender Bestandteil des Unternehmens von Marc Frerk. Der Mann liebt den Werkstoff Holz – und liebt es, diesen in eine Küche zu integrieren. Und auch das Mitarbeiter*innen-Team der Tischlerei ist essentiell für die Arbeit des Handwerkers. So kam es, dass Marc Frerk vor fünf Jahren nicht nur den Betrieb, sondern auch alle Angestellten übernahm. Und mittlerweile hat sich das Team sogar noch vergrößert: 16 neue Mitarbeiter*innen gehören nun mit zu den Küchenprofis. Seit Mitte 2021 unterstützt außerdem Niklas Schlemminger als zweiter Tischlermeister den Betrieb. Er bringt viel Erfahrung in den Bereichen Küche, Einrichtungsberatung sowie dem Erstellen von Einrichtungskonzepten mit. Auch mit dabei ist seit Herbst 2021 Thomas Laufenberg als dritter Tischlermeister. Er ist handwerklicher Profi und garantiert, die Küchenmontagen fachkundig zu begleiten und auszuführen.

Marc Frerk und Niklas Schlemminger © Jan Gemkow

100 Jahre Küchenstudio Rudolph – neues Küchenstudio und Eventkochen zum großen Jubiläum

Schon seit 1922 ist der Traditionsbetrieb Rudolph eine feste Größe in der Kieler Region. Und nach 100 Jahren wird es Zeit, das auch gebührend zu feiern. Das Team gestaltet dafür – mit Ausrichtung auf die individuellen Bedürfnisse der Kund*innen und einer Produktpräsentation nahezu aller führenden, deutschen Hersteller – das gesamte Küchenstudio um. Dank der imposanten 15 Meter Schaufensterfläche in der Holtenauer Straße ist die Ausstellung für jeden frei einsehbar.

„DIE NEUE KÜCHE SOLL KEIN FREMDKÖRPER IN DER IMMOBILIE SEIN“

Marc Frerk

Teamfoto:
Heidrun Holert, Wolfgang Boldt, Jürgen Albert, Maren Timm, Peter Bock, Marc Frerk, Bastian Kuhl, Linus Tucholka, Jonathan Tullney (Azubi)
Nicht auf dem Foto:
Thomas Laufenberg, Sabine Vierus, Petra Westphal, Ian Robin Höhlig, Jannes Wellenkamp (Azubi), Niklas Schlemminger

Und hier im Wohnquartier Wik zeigen die Profis zukünftig ein handverlesenes umfangreiches Sortiment von Marken rund um den Küchenbau – für kleine und große Lösungen und alle baulichen Eventualitäten. Auch das Eventkochen nimmt das Küchenteam pünktlich zum großen Jubiläum wieder mit ins Programm. Ob Firmenfeiern oder Junggesell*innenabschiede: Bei den Kochveranstaltungen kann jede*r, unterstützt von Kochprofis, das gemeinsame Zubereiten auf die schönste Art genießen. Riechen, schmecken und gemeinsam Köstlichkeiten kreieren – das Rudolph-Team ermöglicht diese einzigartigen Geschmackserlebnisse und ihren top ausgestatteten Funktionsküchen.

Das Wohnkonzept im Blick

Weiterhin im Fokus bleibt das erfolgreiche Beratungskonzept des Traditionsbetriebs. Auf die Frage, was Marc Frerk von seinen Mitbewerbern unterscheidet, antwortet er prompt: „Ich fange einfach ganz anders an. Wenn Kunden zu mir in die Ausstellung kommen und konkretes Interesse an einer neuen Küche äußern, dann vereinbare ich sofort einen Termin vor Ort. Ich möchte unbedingt die Räumlichkeiten kennenlernen und in real sehen.“ Die neue Küche soll dabei vor allem kein Fremdkörper in der Immobilie sein. Sie sollte sich in das Gesamtbild des Hauses oder der Wohnung integrieren. Das Team berücksichtigt dabei Einrichtung und Farben, aber auch Laufwege und Lichteinfall – schlichtweg alles, was zu einem Wohnkonzept dazugehört. „Ein Grundriss genügt uns bei der Planung einer neuen Küche nicht“, ergänzt der kreative Fachmann Niklas Schlemminger.

Und die Tischlermeister haben alles, was man dazu benötigt. Zum einen sind sie Holzliebhaber durch und durch. Für die Kunden stellen die Fachleute ein großes Eichenholzlager inklusive Holzmuster bereit. Darauf können sie schnell und unkompliziert zurückgreifen und individuelle Wünsche erfüllen.

Hinzu kommen Lösungen für Arbeitsplatten aus Stein und hochwertige Fußböden, wie zum Beispiel der im Küchenstudio verbaute besonders edle Terrazzo Boden.

Für alle Anfragen nach technischen Geräten ist das Unternehmen bestens gewappnet. Während heutzutage lange Lieferzeiten und mangelnde Verfügbarkeiten von Elektrogeräten das Fertigstellen eines Auftrags beeinträchtigen, hat Frerk viele Qualitätsprodukte namhafter Hersteller vorrätig.

Der dritte Tischlermeister
Thomas Laufenberg

FÜR MEHR INDIVIDUALITÄT IN IHRER KÜCHE

Hochwertig und funktional, attraktiv und charismatisch: Die Individual-Küchen mit Bauteilen der Firma Häcker bestechen mit tollen Designs und bieten den Kund*innen eine große Auswahl an Oberflächen und Materialien. Ob modern, urban, luxury, family, nordic, country oder TinyHouse: Die Häcker-Möglichkeiten sind so vielfältig wie die Lebensstile der Interessent*innen. 190 verschiedenen Farben, die auch als Farbkombinationen möglich sind, bezaubernde Rahmen- und außergewöhnliche Kunststofffronten, beliebte Holznachbildungen und Glanzpunkte aus Glas machen die Gestaltung einer individuellen Küche leicht.

BALLERINA

Hochwertige Einbauküchen, die sich durch Ihre vielfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten an Ihren Vorstellungen orientieren und mit einem innovativen, revolutionären Design überzeugen. Diese Vorzüge machen Ballerina-Küchen zu individuell gestalteten Traumküchen.

Küche ist nicht mehr nur Küche, sondern wird mit dieser Design-Idee zum Einrichtungskonzept. Der Apothekerschrank verbindet gleich mehrere Funktionen auf intelligente Weise. Er bietet auf der einen Seite eine platzsparende Aufbewahrung und auf der anderen Seite das komfortables Greifen von Zutaten.

www.ballerina.de

STRASSER – JEDES STÜCK EIN UNIKAT

Die Arbeitsplatten von Strasser sind besonders. Besonders hochwertig, besonders individuell und besonders in ihrer Herstellung. Die hohe Steinmetzkunst und das kreative Potenzial der Mitarbeiter führen immer wieder zu innovativen Produktneuheiten bei Materialien, Farben und Oberflächen. Viele Lösungen wie beispielsweise Keramik-Arbeitsplatten oder die Oberfläche „Leather Look“ werden bei Strasser zu einzigartigen klassischen, aber auch avantgardistischen Kreationen verarbeitet. Die hochwertigen Platten gibt es aus Naturstein, Keramik oder Quarzkomposit. Die Qualität weiß auch das Küchenstudio Rudolph zu schätzen. Im neu gestalteten Küchenstudio gibt es eine große Musterwand von Strasser – zum Anfassen, Auswählen und Eindruck gewinnen.

www.strasser-steine.at

BERBEL – GUTE LUFT DANK GUTER IDEEN

Viel zu lange wurde das Thema Dunstabzugshaube vernachlässigt. Umso schöner ist es, das sich die Firma berbel darum kümmert, auch mit diesen Küchengeräten stilvolle und hochwertige Produkte in die Küche zu bringen. Besonders innovativ sind die Dunstabzugshauben „kopffrei“, die durch ihre schräge Bauweise besonders vorteilhaft für größere Menschen sind. Zudem sind die kopffreien Dunstabzugshauben leicht zu reinigen. Qualitativ überzeugen sie mit ihrem robusten Edelstahl-Körper, leistungsstarkem, leisen EC-Motor und patentierter BackFlow-Technologie (modellabhängig), um Kondensatbildung am Dekorglas zu verhindern.

Beim Arbeiten sind die Kopffreihauben außerdem flüsterleise: Durch die energiesparenden EC-Lüftermotoren arbeiten die Dunstabzugshauben von berbel extrem leise. Im Abluft- oder Umluftbetrieb bringen sie beste Leistungen.

Aber berbel kann noch mehr in Sachen Dunstabzug: den Kochfeldabzug. Die berbel Downline Infinity präsentiert sich mit einem extra großen Induktionskochfeld, intuitiver Bedienung, optional auch über elegante Drehknebel und einem Dunstabzug, der Maßstäbe setzt. Damit überzeugt die Downline Infinity mit einem preisgekrönten Design. Denn die Downline Infinity wurde von den ICONIC AWARD Innovative Interior als best of best 2022 ausgezeichnet. Und natürlich kann in den Kochfeldabzug berbel Downline Infinity neben den klassischen Betriebsarten Abluft und Umluft auch der regenerative permalyt®-Umluftfilter eingesetzt werden.

www.berbel.de

SYSTEMCERAM – FEINSTE GIESSKERAMIK MIT TRADITION

Klasse statt Masse – dieses Motto hat systemceram sich seit jeher auf die Fahnen geschrieben. Der Fokus allen Handelns liegt auf der Produktion besonderer Keramikspezialitäten statt auf Massenware. Hochwertige Materialien vereinen sich hier mit herausragendem Design und machen die Küchenkeramik des Unternehmens so einzigartig.

Die Verarbeitung des Materials erfolgt bei systemceram in einer perfekten Mischung aus professioneller Handarbeit und moderner Technik. Besonders robust und widerstandsfähig wird die Keramik durch den 24-stündigen Brennvorgang bei 1.240 Grad Celsius. So entsteht ein Material, das für den täglichen Gebrauch in Küche, gewappnet ist. Es ist nicht nur schnitt-, kratz- und schlagfest, sondern auch hitze- und kältebeständig.

Die besonders harte versiegelte Oberfläche sorgt außerdem dafür, dass die Keramik besonders hygienisch, säureresistent und vollkommen geschmacks- und geruchsneutral ist. Zudem lässt sie sich sehr leicht und fleckenfrei reinigen.

Die Küchenkeramik vom systemceram ist aber noch mehr als das. Es gibt mehr als 1.000 verschiedene Form- und Farbvarianten und Innovationspreise hat das Unternehmen für ihre Gestaltungsideen auch bereits gewonnen.

www.systemceram.de

FRANKE – TON IN TON

Seit über 100 Jahren setzt die Firma Franke auf innovative Ingenieurskunst und hervorragendes Design und legt größten wert darauf, dass ihre Armaturen über viele Jahre wunderbar funktionieren, und so lange Freude bereiten. Und das sieht und fühlt man. Die Auswahl an Armaturen und Spülen bietet auch maßgeschneiderte Lösungen für die komplexen Bedürfnisse der Kund*innen. Ob Oberflächen und Materialien aus Chrom oder Edelstahl, ob matt oder metallisch glänzend: Die Produkte von Franke sind so vielfältig wie die Wünsche der Küchenliebhaber – und dabei auch noch extrem materialstark. Hinzu kommt, dass das Traditionsunternehmen auch eine breite Auswahl an aufeinander abgestimmten Produkten zur Verfügung hat. Die Kombinationsmöglichkeiten sind vielfältig, individuell und beinahe unschlagbar in der Qualität. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

www.franke.com

GAGGENAU – REINE GESCHMACKSSACHE

Ob Backofen, Dampfbackofen oder Mikrowellen-Backofen: Gaggenau Backöfen sind für viele ein Objekt der Begierde, ein Versprechen für den Gast, eine Ambition für den Hobbykoch und ein Statement für den Designer. Inspiriert durch die Profiküche, bieten sie viele Vorteile: handgefertigt aus edlen Materialien, bis zu 300 °C Backtemperatur und ein bis auf ein Grad genauer Kerntemperaturfühler. Diese Backöfen sind nicht nur ein Blickfang, sondern beeindrucken auch im Einsatz. Sie bieten kleine Details, wie die integrierte Schublade zum Vorwärmen des Geschirrs, die jeder Koch zu schätzen weiß und die sich in der Qualität der zubereiteten Gerichte niederschlagen.

www.gaggenau.com

MIELE – QUALITÄTS-GESCHIRRSPÜLER MIT ECOPOWER

Innovative Wasserführung für wassersparendes Spülen
Im ECO-Programm ist der Wasserverbrauch auf 8,9 Liter reduziert. Damit ist auch weniger Energie zum Aufheizen nötig – und Sie profitieren von einem energieeffizienten Geschirrspüler. Die Wasserersparnis wird durch ein intelligent gestaltetes Zuflusssystem und ein neues, hocheffizientes Filtersystem möglich. Eine zusätzliche Dämmung reduziert Wärmeverluste und damit die Energie, die zum Aufheizen des Wassers nötig ist.

Die Modelle mit Miele AutoClose schließen sich automatisch und ganz sanft. Das ist nicht nur komfortabel, sondern auch elegant – ein nahezu magischer Moment im Alltag. Ein leichter Kontakt zwischen Tür und Gerät genügt und der Geschirrspüler schließt sich motorgestützt von ganz allein.

www.miele.de

LIEBHERR – FLEXIBEL FRIEREN

Seit 1954 fertigt die Firma Liebherr Kühlschränke. Und diese lange Erfahrung kommt den Kund*innen zu Gute. Die Kühlschränke von Liebherr zeichnen sich durch zeitloses Design und überzeugende Frische-Funktionen aus. Die Bandbreite reicht vom klassischen Gemüsefach bis hin zu BioFresh für extralange Frische.

Liebherr bieten ein breites Angebot an Geräten mit unterschiedlichstem Nutzinhalt, Abmessungen und Energie-Effizienzklassen. Ob große oder kleine Kühlschränke: Für jeden Anspruch und Bedarf ist das richtige Gerät dabei

SIEMENS – DIE SERIE STUDIOLINE FÜR MEHR EINZIGARTIGKEIT

Dass auch Küchengeräte nicht nullachtfünfzehn sein müssen, beweist die hochklassige studioLine Reihe von Siemens. Die speziell für den Fachhandel gefertigten Küchengeräte begeistern mit Design und Formgebung. Die Profis vom Küchenstudio Rudolph empfehlen insbesondere die vollflächigen Induktionsherde, die eine beliebige Platzierung der Kochtöpfe ermöglicht.

www.siemens.de

QUOOKER – INNOVATIONEN FÜR DAS SPÜLBECKEN

Warmes, kaltes, 100 Grad Celsius kochendes sowie gekühltes sprudelndes und stilles Wasser aus dem Wasserhahn im Handumdrehen: Der Quooker war der allererste Kochend-Wasserhahn der Welt. Erfindungen wie das hochvakuumisolierte Reservoir, die Alles-in-Einem-Hähne Fusion und Flex und die Serie von schwarzen Kochend-Wasserhähnen sorgten für eine Revolution in der Küche.

Mittlerweile hat sich der Kochend-Wasserhahn seit seiner Erfindung 1970 durch Henri Peteri, den Vater der Quooker-Geschäftsführer Walter und Niels Peteri, in zahlreichen Küchen weltweit zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel entwickelt. Und das ist auch richtig so: eine Innovation, die in keiner Küche mehr fehlen sollte.

SCHOCK – INDIVIDUELL UND SCHÖN

So individuell wie die Wünsche und Ansprüche der Kunden sind, so individuell sind auch die Armaturen der Marke „Schock“. Ob ausziehbare Küchenarmatur mit Brause oder Niederdruck-Armatur, ob aus reinem Edelstahl, in goldener oder schwarzer Optik: Schock bietet eine breite Auswahl an modernen und hochwertigen Armaturen – und die sehen auch noch besonders schön aus. Das Team des 1924 von den drei Brüdern Karl, Wilhelm und Hermann Schock gegründeten Traditionsunternehmens legt besonderen Wert auf die Wünsche der Kunden. Dabei muss die Armatur nicht nur in die Küche passen, sondern auch zu den individuellen Bedürfnissen im Küchenalltag.

Alle Produkte sind erhältlich bei

Küchenstudio Rudolph mit Tischlerei
Holtenauer Straße 310 • 24106 Kiel
Tel. 0431- 30707
www.kuechenstudio-rudolph.de

Herbstschätze

MAL WÄRMEND, MAL WÜRZIG UND DANN WIEDER FRUCHTIG – ABER IMMER EINMALIG IM GESCHMACK. WIR PRÄSENTIEREN IHNEN COMFORT-FOOD, DAS RICHTIG APPETIT AUF DIE KÄLTEREN MONATE MACHT. SCHNAPPEN SIE SICH GABEL UND MESSER UND PROBIEREN SIE SICH DURCH DIE FARBENPRÄCHTIGEN, KULINARISCHEN SCHÄTZE DES HERBSTES.

ZUCCHINI PUFFER MIT DIP AUS ZIEGENKÄSE

DIE RUNDEN, FLACHEN, LEBKUCHENGROSSEN PUFFER FANGEN BESONDERS AROMATISCH DEN GESCHMACK DES SOMMERS EIN. KNACKIGE ZUCCHINI VOM FELD UND DIE INTENSIV, SALZIGEN GETROCKNETEN TOMATEN ERLEICHTERN UNS DEN ÜBERGANG IN DEN HERBST.

ZUTATEN:
(FÜR 2 PERSONEN)

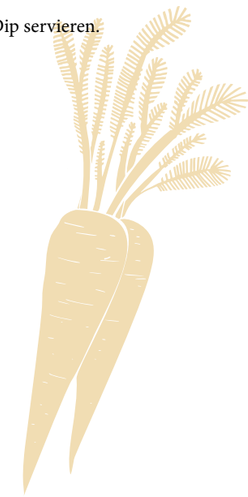
Für die Puffer:
400 g mehlig kochende Kartoffeln
300 g Zucchini
20 g Stärke
20 g Mehl
1 Ei
0,25 TL Muskat
Salz und Pfeffer
Rapsöl

Für den Dip:
200 g Ziegenfrischkäse
100 g Schmand
1 Zehe Knoblauch
1 TL Tomatenmark
6 Stück getrocknete Tomaten (ohne Öl)
1 TL Basilikum getrocknet
Salz und Pfeffer

ZUBEREITUNG

- Kartoffeln schälen und raspeln. Zucchini waschen, die Enden abschneiden und den Rest raspeln. Das geraspelte Gemüse in einer großen Schüssel mit 1 TL Salz vermischen und 5 Minuten ruhen lassen.
- Kartoffel- und Zucchini-Raspel anschließend in ein sauberes Küchentuch geben und das Wasser gut ausdrücken. Mehl, Stärke, Ei und Gewürze dazugeben und gut mit den Händen durchkneten.
- Öl in einer Pfanne erhitzen. Mit einem Esslöffel den Pufferteig portionieren und plattgedrückt von jeder Seite etwa 5 Minuten anbraten. Das überschüssige Fett der Puffer nach dem Anbraten auf etwas Küchenpapier abtropfen lassen.

Für den Dip den Ziegenkäse und Schmand in ein hohes Gefäß geben.
Die Knoblauchzehe schälen, grob hacken und gemeinsam mit dem Tomatenmark ebenfalls in die Schüssel geben. Die getrockneten Tomaten grob in Stücke schneiden dazugeben.
Alle Zutaten mit einem Pürierstab pürieren. Den getrockneten Basilikum hinzugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
Heiße Puffer mit dem Dip servieren.



HÄHNCHENSCHENKEL AUF KÜRBIS-APFEL-LINSENGEMÜSE

ENDLICH WIEDER KÜRBISZEIT! DAS WUNDERBARE SAISONGEMÜSE ENTFÜHRT UNS ZUSAMMEN MIT EINEM FRUCHTIGEN LINSENGEMÜSE UND HERZHAFTEN HÄHNCHENSCHENKELN IN NEUE GENUSSWELTEN.

ZUTATEN (FÜR 4 PERSONEN):

Für die Hähnchenschenkel:
4 Hähnchenschenkel
2 EL Salz
1 EL Knoblauchpulver
2 EL Paprika edelsüß
1 EL Paprika rosenscharf
1 TL Chiliflocken
1 TL Kreuzkümmel
1 TL brauner Zucker
2 TL Salz
5 EL Rapsöl

Für das Linsengemüse:
100 g rote Linsen
100 g Tellerlinsen
20 g frischer Ingwer
0,5 Chilischote
3 Knoblauchzehen
1 Zwiebeln
20 g Rapsöl
600 g Hokkaidokürbis
500 ml Gemüsebrühe
1 EL getrockneter Thymian
2 TL gemahlener Kreuzkümmel
2 TL Paprikapulver
0,5 TL Salz
2 säuerliche Äpfel
0,5 Zitrone (Saft)
frische Petersilie

ZUBEREITUNG

- Für die Hähnchenschenkel Fleisch putzen, trocken tupfen und großzügig von allen Seiten mit Salz einreiben. Mindestens 2 Stunden ziehen lassen.
- Braune Tellerlinsen bissfest in kochendem Wasser bissfest garen, abgießen und bis zur Weiterverwendung beiseitestellen.
- Ofen auf 200 °C vorheizen. Hähnchenschenkel in eine Keramik-Auflaufform geben und auf mittlerer Schiene circa 45 Minuten im heißen Ofen garen.
- Für die Marinade alle Gewürze mit Rapsöl in einem Zerkleinerer zu einer homogenen Paste mixen. Hähnchenschenkel nach etwa 20 Minuten aus dem Ofen nehmen und rundherum mit der Marinade bestreichen. Zurück in den Ofen geben. 5 Minuten vor Ende der Garzeit Ofen auf Grillfunktion umstellen, Hähnchenschenkel noch einmal mit der Marinade bestreichen und im Ofen knusprig zu Ende backen.
- Während die Hähnchenschenkel im Ofen Garen, das Linsengemüse zubereiten. Dafür Ingwer, Knoblauch und Zwiebel schälen und in fein hacken. Chili halbieren, Kerne entfernen und ebenfalls fein hacken.
- Kürbis waschen, entkernen und das Fruchtfleisch in kleine Würfel schneiden.
- Öl in einem großen Topf erhitzen und Knoblauch, Zwiebel, Chili und Ingwer bei milder Temperatur 5 Minuten dünsten. Rote Linsen sowie Kürbiswürfel dazu geben und mit Gemüsebrühe ablöschen. Paprikapulver, Thymian und Kreuzkümmel hinzugeben. Etwa 12 Minuten köcheln bis Linsen und Kürbis bissfest gegart sind.
- Währenddessen Äpfel waschen und in kleine Würfel schneiden. Mit Zitronensaft beträufeln.
- Braune Linsen sowie Apfelstücke unter das Kürbis-Linsengemüse mischen. Falls nötig mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit frisch gehackter Petersilie bestreut zusammen mit den Hähnchenschenkeln servieren.

MEHR REZEPTE UNSERER AUTORIN ANNCHRISTIN SEITZ SIND AUF IHREM FOODBLOG ZU FINDEN:
WWW.MINDOFAPINEAPPLE.DE

BIRNEN-MARZIPAN CROSTATA MIT ORANGE UND TONKABOHNE

EINE FRUCHTIGE TARTE, DIE NACH MÄRCHEN DUFTET. ORANGE, PIMENT, TONKABOHNE UND MARZIPAN STIMMEN AROMATISCH SCHON EIN WENIG AUF DEN WINTER EIN – DIESE BIRNEN CROSTATA HAT ES UNS BESONDERS ANGETAN.

ZUTATEN

Eine Tarte-Form mit hohem Rand und herausnehmbarem Boden 18 cm Ø

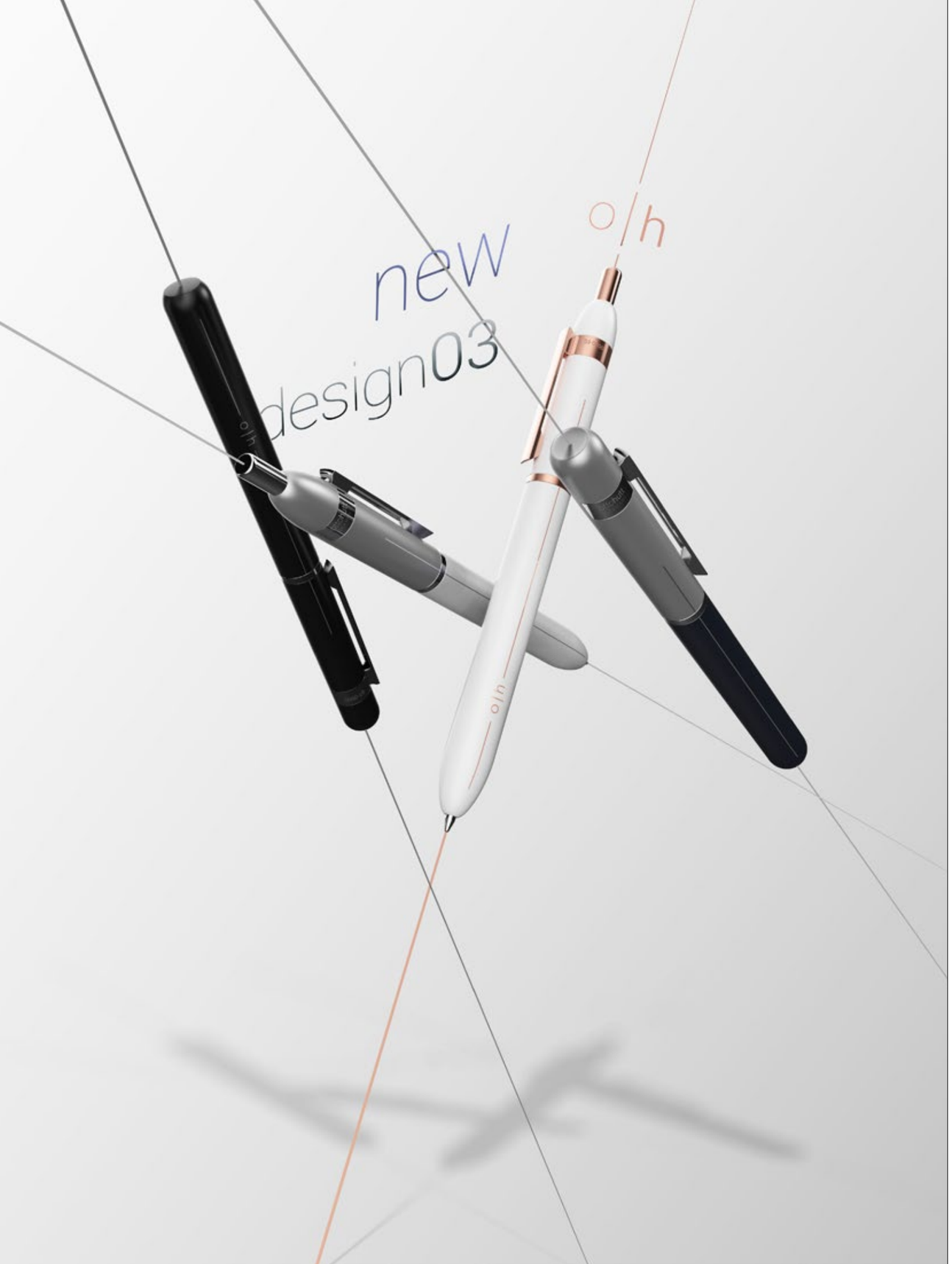
Für den Teig:
130 g Butter
280 g Mehl
0,5 TL Backpulver
40 g Zucker
1 Ei
eine Prise Salz

Für die Füllung:
600 g Birnen
0,5 Bio-Orange (Saft und Abrieb)
40 g Amarettini
75 g Marzipanrohmasse
40 g gemahlene Mandeln
15 g brauner Zucker
0,5 TL gemahlenes Piment
0,5 TL gemahlene Tonkabohne
2 EL Semmelbrösel

Außerdem:
1 Eigelb zum Bestreichen
1 EL Puderzucker
Sahne

ZUBEREITUNG

- Für den Teig die Butter würfeln. Mehl, Backpulver, 1 Prise Salz und Zucker in der Schüssel der Küchenmaschine mischen. Butter, Ei, Eigelb und 1 EL kaltes Wasser zugeben und mit dem Knethaken der Küchenmaschine rasch zu einem glatten Teig verkneten. Teig halbieren, Teigportionen jeweils flach drücken, in Klarsichtfolie wickeln und 1 Stunde kalt stellen.
- Für die Füllung Birnen schälen, vierteln und entkernen. Birnen in Stücke schneiden und in einer großen Schüssel mit Orangensaft und Orangenschale mischen. Kekse in einem Gefrierbeutel mit einem Nudelholz grob zerkleinern. Marzipan raspeln. Keksbrösel, Marzipan, Mandeln, braunen Zucker, 1 Prise Salz, Tonkabohne und Piment locker unter die Birnen heben.
- Tarte-Form fetten und dünn mit Mehl bestäuben. Eine Teigportion zwischen 2 Lagen Backpapier zu einem Kreis ausrollen und die Form damit auslegen, dabei den Rand gut andrücken. Teigboden mit einer Gabel mehrfach einstechen. Semmelbrösel gleichmäßig auf den Teig streuen. Birnenfüllung darauf verteilen und leicht andrücken.
- Die zweite Teigportion ebenfalls zwischen 2 Lagen Backpapier zu einem Kreis ausrollen und als Deckel auf die Füllung legen. Rand des Deckels und Teigrand in der Form rundum mit den Fingern verschließen. Teigdeckel mit einer Gabel mehrfach einstechen. Eigelb mit 1 EL Wasser verquirlen und den Teig damit bestreichen.
- Crostata im vorgeheizten Backofen bei 190 Grad im unteren Ofendrittel etwa 40 Minuten backen. Crostata aus dem Ofen nehmen und auf einem Gitter mindestens 3 Stunden abkühlen lassen. Besser über Nacht!
- Kuchen aus der Form lösen und mit Puderzucker bestäuben. Nach Belieben mit geschlagener Sahne servieren.



Otto Hutt – design03
Geradlinig und zeitlos.

Im Zeichen der Qualität

Malen und Schreiben stärkt das Gehirn und lindert Stress. Und beides kann große Freude bereiten. Ein besonderes Erlebnis ist es dann, wenn es sich mit hochwertigen und liebevoll gefertigten Materialien arbeiten lässt. Stilvolle Schreibgeräte von „Otto Hutt“, satte, kraftvolle Farben der Firma „Blockx“ und hochwertiges Papier von „Fabriano“ gibt es dafür bei art & grafik, der Künstlerabteilung von Hugo Hamann, in der Holtenauer Straße in Kiel, wie auch teilweise in den Dependancen Jacob Erichsen in Flensburg und Heinrich Hünecke in Lübeck.

OTTO HUTT: EINZIGARTIGE SCHREIBGERÄTE MIT STIL

Trotz Smartphone und Laptop sind Schreibgeräte unerlässliche Werkzeuge im Alltag. Das Gleiten des Füllfederhalters, das Klicken des Druckbleistifts oder der sanfte Druck des Kugelschreibers können wohltuende Momente der Entschleunigung sein. Und all das geht auch mit Stil und Eleganz: Die Schreibgeräte von „Otto Hutt“ bestechen durch Qualität, klare Formen, ästhetisches Design und Funktionalität in Perfektion.

Maximale Individualität

In Zeiten von Einheitsmode und Massenproduktion setzt die Firma „Otto Hutt“ ganz bewusst und aus tiefster Überzeugung auf die Einzigartigkeit edler Unikate. Ein in die Kappe eingravierter und auf der Garantiekarte festgehaltener sechsstelliger Nummerncode zeichnet die Schreibgeräte eindeutig als Unikat aus. Produkte von „Otto Hutt“ tragen außerdem – eingraviert in die Feder – ein stilisiertes Logo. In Anlehnung des im Jahr 1922 entstandenen Bauhaus-Signets von Oskar Schlemmer spiegelt dieses unverkennbare Symbol das stilistische Selbstverständnis der Marke und den gestalterischen Anspruch wider – ganz nach dem Leitsatz „Die Form folgt der Funktion“.

Otto Hutt – design 04
Understatement für den Alltag

Otto Hutt – design 03
Kombinationsmöglichkeiten

Qualität zum Anfassen

Die Schreibgeräte des Pforzheimer Unternehmens überzeugen seit Generationen mit einer Kombination aus überragender Fertigungskompetenz und feinster Handwerkskunst. Viele Jahre lang hat das Team hochwertigste Federn für andere Hersteller produziert. Diese Erfahrung nutzt das Unternehmen heute auch erfolgreich bei der Fabrikation seiner eigenen Produkte. Das hauseigene Designstudio entwickelt und integriert kontinuierlich neue moderne Produktionsverfahren und verfeinert fortwährend die Herstellungsmethoden. So setzt das Unternehmen immer wieder neue Impulse, ohne dabei die verankerten Werte und die eigene Tradition aus den Augen zu verlieren. Überdies unterliegen alle Schreibgeräte in einem Prüfprozess einer strengen Kontrolle. Fachkundige Mitarbeitende begutachten jedes Produkt von Hand, um einhundertprozentige Qualität zu gewährleisten. Ein Garant für die gewünschte Güte ist ein Schreibtest, den sämtliche Schreibgeräte bei der internen Qualitätsprüfung durchlaufen. Dabei testen und kontrollieren die Spezialisten alle Schreibfedern auf ihre Funktionalität, Strichstärke und Führbarkeit.

Für Menschen, denen die Einzigartigkeit eines Produktes besonders wichtig ist, hat „Otto Hutt“ eine Möglichkeit geschaffen, ihr Schreibgerät maximal zu individualisieren. Mehrere Hundert Kombinationsmöglichkeiten machen jeden Füllfederhalter und jeden Kugelschreiber zu einem wahren und wertigen Einzelstück. Auf Basis vieler Designs lassen sich die Schreibgeräte individuell zusammenstellen. Und Liebhaber können aus unterschiedlichen Dekors, verschiedenen Farben und weiteren gewünschten Details wählen. Der Fachhändler vor Ort hilft dabei mit einem entsprechenden Konfigurator.

Otto Hutt – design c
Das limitierte Jubiläumsgerät

Jedes Schreibgerät von Otto Hutt kommt in einer eigens konzipierten und passend designten Verpackung

Produktion mit Haltung

Inspiriert von den Idealen des Bauhaus', entwickelt „Otto Hutt" individualisierte Produkte in einzigartigem Stil. Immer auf höchstem technischen Niveau und ausschließlich unter Verwendung ausgesuchter Materialien. Entsprechend ihrer selbst auferlegten Anforderungen als umweltbewusstes Unternehmen achtet die „Otto Hutt GmbH" auf einen nachhaltigen Einsatz aller verwendeten Ressourcen und auf möglichst umweltverträgliche Produktionsprozesse. Außerdem übernimmt „Otto Hutt" Verantwortung für Mitarbeiter*innen und legt großen Wert auf eine faire Unternehmensführung auf Augenhöhe. Bei der Zusammenarbeit mit Handelspartner*innen und im Umgang mit Kund*innen hat ein verlässliches Miteinander oberste Priorität. Als traditionsreiches Familienunternehmen engagiert sich „Otto Hutt" zusätzlich regional und überregional fortwährend in verschiedenen sozialen Projekten.

Linke Seite oben:
Hier bekommt der Korpus sein unverwechselbares Muster, die sogenannte Guillochierung

Linke Seite unten:
Viele Prozesse der Fertigung verlangen nach hochpräziser Handarbeit

JO VERLOST EINEN GUTSCHEIN ÜBER 120,– € FÜR EIN SCHREIBGERÄT VON OTTO HUTT

Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort "Otto Hutt" an redaktion@jo-magazin.de

Telefonnummer nicht vergessen!
Einsendeschluss 31.10.2022

Die zentrale Papierfabrik von 1901

FABRIANO: DIE WIEGE DER EUROPÄISCHEN PAPIERHERSTELLUNG

Kaum ein Unternehmen kann auf eine längere Tradition zurückblicken als „Fabriano“. Seit 1264 ist die namensgebende italienische Stadt, in der die älteste Papiermühle Europas steht, ein Synonym für hochwertiges Papier, das weltweit geschätzt wird. Die italienischen Papiermeister leisteten Pionierarbeit bei vielen Prozessen, die bis heute in der Papierherstellung üblich sind.

Tradition trifft Moderne

Die Bedeutung des Papiers und seine Verbreitung erreichen ihren Höhepunkt in der Renaissance. Die Kunstpapiere der Fabriano-Mühle hat unter anderem der große Meister Michelangelo verwendet und hochgelobt. Ende des 18. Jahrhunderts industrialisierte der Unternehmer Pietro Miliani die Papierherstellung und gründet Cartiere Miliani. Dank des letzten großen Vertreters der Familie, Giovambattista Miliani, gliederte Cartiere Miliani die anderen Unternehmen der Region ein. Der Betrieb wuchs zu einem internationalen Industrieunternehmen und entwickelte sich zum Lieferanten für Kreditinstitute und Banken im In- und Ausland – mit dem Knowhow für eine unübertroffene Herstellung von Papierwertpapieren. Und das setzt sich bis heute fort: Die italienische Euronote stellen größtenteils die Papierfabriken in Fabriano her.

Anfang des 20. Jahrhunderts - Aufhängen zum Trocknen der Papierbögen

Mehr als Papier

2002 wurde „Fabriano“ Teil der Fedrigoni-Gruppe, Italiens größtem Feinpapierhersteller. Die „Fabriano Boutique“, eine Marke von Fedrigoni, ist mittlerweile eine Papierwerkstatt mit Produktlinien für Büro, Schule und Zuhause, die hochwertige Materialien mit modernem und anspruchsvollem Design verbindet. „Fabriano Boutique“ bietet Waren an, die weltweit ein Symbol für Tradition und Prestige sind, weil sie den Wert des Papiers mit dem Können von Handwerksmeister*innen und der Kreativität großer Designer*innen vereinen: von handgemachten Büchern, Künstler-Papieren, fantasievollem Papier-Schmuck bis hin zu stilvollen Notizblöcken und Tagebüchern.

Verantwortungsvolle Produktion

„Fabriano“ arbeitet an der Herstellung von Papier und aus Papier hergestellten Objekten von ausgezeichneter Qualität – sowohl im Hinblick auf die Umwelt als auch auf seine jahrhundertealte historische Tradition. Das Unternehmen nutzt Materialien, die ausschließlich italienisch sind. Alle Wälder, die den Zellstoff für das Papier liefern, werden kontrolliert und ordnungsgemäß bewirtschaftet, um das neue Wachstum der Bäume zu gewährleisten. Außerdem werden bei den Produktionsprozessen aktuelle Umweltnormen eingehalten – und bei dem mit dem Ecolabel zertifizierten Papiere sogar übertroffen.
Das Grundprinzip der Umweltpolitik von „Fabriano Boutique“ ist es, Ressourcen effizient zu nutzen und schonend mit der Umwelt umzugehen. Und das verlangt „Fabriano Boutique“ auch von seinen Lieferanten – insbesondere von denen, die die faserigen Rohstoffe aus Holz bis zur Forstwirtschaft liefern.

Männer an der Papierschöpfanlage

BLOCKX: DIE BESTÄNDIGKEIT DER FARBEN

Seit 1865 steht der Name der belgischen Firma „Blockx“ für hochwertige Farben. Fünf Generationen von Blockx-Chemiker*innen haben ihr einzigartiges Know-How weitergegeben, um bis heute Pigmente, Öl-, Aquarell- und Pastellfarben in feinster Qualität anbieten zu können.

Dali und die Traditionen

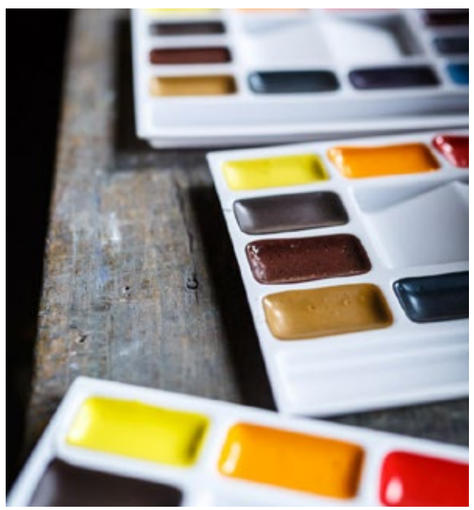
Jacques Blockx, ein wohlhabender Chemiker, legte Mitte des 19. Jahrhunderts den Grundstein des Unternehmens: 1865 suchten seine Malerfreunde verzweifelt nach den guten Farben der Vergangenheit. Die neuen Industriefarben genügten ihnen nicht, und sie selbst stellten in ihren Werkstätten keine Farben mehr her. Für diese Maler ging Jacques Blockx ans Werk. Mit Erfolg. Er schuf Farben, die Beständigkeit und chemische Reinheit garantierten – und auch große Künstler überzeugten. Salvator Dali schrieb in „50 Geheimnisse der Handwerkskunst“ über Jacques Blockx: „Dieser Mann, der nie gemalt hat, wird mehr zu den Malern von morgen beitragen als das, was wir erreicht haben werden, alle modernen Maler zusammen“.
Seine Farben und Rezepturen prägen bis heute das Unternehmen. Das Vermächtnis feinster Künstlerfarben, immer langsam auf Steinmühlen gemahlen, gehört auch in der fünften Blockx-Generation dazu.

Feinste Qualität Künstleröle Farben

Die extrafeinen Künstlerfarben werden von jeher in der Blockx-Tradition mit langsam rotierenden Steinmühlen von Hand gemahlen und aus der feinsten Auswahl an Pigmenten und Öl hergestellt. Für maximale Lichtechtheit, butterweiche Konsistenz und einfaches Mischen auf der Leinwand selbst verwendet Blocks nur reines Pigment. Alle Farben haben eine Mindestlichtechtheit von 7 von 8 auf der blauen Wollskala. Für alle Farbkenner*innen ein wahrlich hoher Gütegrad, denn somit lassen sich alle Farben als absolut lichtecht bewerten.

So stellt Blockx beispielsweise seine Pastelle gebrauchsfertig her

Auch die trockenen Pastelle produziert „Blockx Pastel“ in bester Firmentradition aus reinem Pigment und packt diese für den Markt gebrauchsfertig ab. Weich, samtig und von hervorragender Farbkraft lassen sich diese Farben auf jeder Oberfläche anwenden. Am besten geeignet sind natürlich die dafür entsprechenden Pastellpapiere.
Einzeln verpackt, bleiben die Schälchen sauber und frei von Staub und Schmutz. Zum Gebrauch lässt sich die Umverpackung leicht abziehen.



Hergestellt mit dem geballten Wissen aus fünf Generationen von Chemikern und vereint mit modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen bleiben die Farben von Blockx stets handgefertigt, garantieren Wasserlöslichkeit und sind dennoch absolut lichtecht. 204 helle, leuchtende und frische Töne stehen zur Auswahl in der breiten Farbpalette von Blockx.
Besonders verpackt sind diese Aquarellfarben auch. Abgefüllt in kleinen und größeren Pfannen erkennt jeder und jede Kunsttreibende den hohen Wert der Farben und den ebenso hohen Anspruch des Herstellers seine Farben bestmöglich zu präsentieren und zu vermarkten.
Uns gefallen die „großen Pfännchen"! Sie gleichen kleinen Couvert-Aschenbechern, auch wegen der kleinen Mulden für das Ablegen des Pinsels an den kurzen Seite der Keramikschälchen, die ebenso zum Ablegen einer Zigarette dienen könnte.

Wie genau jedes einzelne Blockx-Produkt funktioniert, verrät der belgische Traditionshersteller nicht. Ihre Zubereitung hütet Blockx als wertvolles Geheimnis.

Eine Auswahl von den Produkten der vorigen Seiten finden Sie hier:

Hugo Hamann
Holtenauer Straße 10-12 • 24105 Kiel

Jacob Erichsen
Lise-Meitner-Straße 26, 24941 Flensburg

Heinr. Hünicke
Hinter den Kirschkaten 21 • 23560 Lübeck

www.buerokompetenz.de

JO VERLOST DREI GUTSCHEINE FÜR KÜNSTLER-PRODUKTE DER FIRMEN FABRIANO, BLOCKX UND MIJELLO AUS DEM FACHGESCHÄFT IN DER HOLTENAUER STRASSE IN KIEL IM WERT VON 100,– € / 50,– € / 30,– €

Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort "Kunst" an redaktion@jo-magazin.de

Telefonnummer nicht vergessen!
Einsendeschluss 31.10.2022

Auf der Suche nach dem Schönen

Sebastian Richter tanzte. Er ist Pantomime und spielte Theater. Er hat mehr als 40 Jahre als Lehrer gearbeitet. Und er ist vor allem eins: ein Künstler. Völlig unabhängig und völlig ohne Druck. Wir besuchten den Kieler in seinem Atelier in Schilksee und sprachen mit ihm über seine Kunst, sein Leben und seine Suche nach dem Schönen.

Sonnenschirme in der Cala Santanyi I, Acryl auf Leinwand, 60 cm x 90 cm, 2022

Am Strandsaum von Vieux Boucau, Frankreich, 9.2009, Fineliner, 16,5 x 21 cm, Ribba 18 x 24 cm

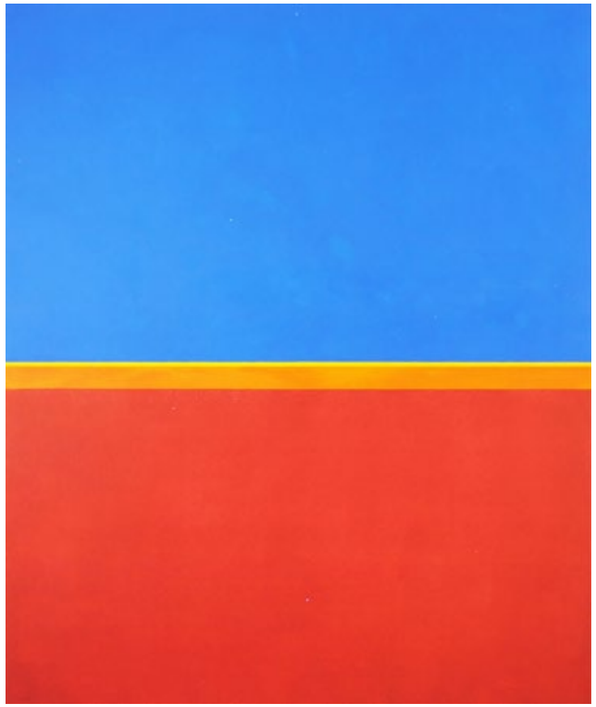
Linien, Flächen, und die Strahlkraft der Farben: Das ist es, was den Betrachter des Gesamtwerks von Sebastian Richter erwartet. Seine Bilder sind vielfältig und doch haben sie Gemeinsames. Ob minimalistische Zeichnungen oder großflächige Farbfelder, ob Akte oder die atmosphärischen Momentaufnahmen von Menschen oder Gegenständen: Seine Werke spiegeln zum einen eine Wirklichkeit wider, wie sie der Künstler erlebt. Zum anderen sind sie geprägt von einer gezielten und treffsicheren Auswahl: einer Auswahl an Farbe, Fläche oder auch an Linien.

Sebastian Richter vor der Arbeit -Die Badenden, Acryl, 2016

Käfer Cabrio, Acryl auf Leinwand, Schilksee, 2020, 70 x 90 cm

Der 1954 in Neumünster geborene Richter war schon als Kind neugierig auf Kunst: interessiert am Zeichnen und Malen, aber auch am Theaterspielen, an der Fotografie, an der Kunst der Pantomime und am Tanz. Während ihn die Liebe zur Kunst immer begleitete, arbeitete er von 1972 bis 2015 auch als Lehrer. Alle künstlerischen Aktionen habe er nebenbei gemacht, verrät er. Seine Arbeit habe ihm Sicherheit gegeben. Und Ungebundenheit als Künstler. „Ich bin völlig unabhängig, was einfach daran liegt, dass ich eben als Lehrer gearbeitet habe.“ Außerdem entschied er sich irgendwann, seine Kunst nicht mehr zu verkaufen. „Das klingt jetzt komisch“, kommentiert er seinen Entschluss. Jedoch sei ihm klar geworden, dass er die „Ganzheit“ seiner Werke beibehalten wolle. „Dann hab ich gesehen, was für einen Schatz ich habe: Ich kann nämlich jedes Mal in einer Ausstellung neu zusammenstellen“, erklärt er. Und er ist durch diesen Entschluss freier: Er sei nicht gezwungen, täglich Neues zu produzieren. „Ich wäre unter Druck“, schätzt er die Situation ein.

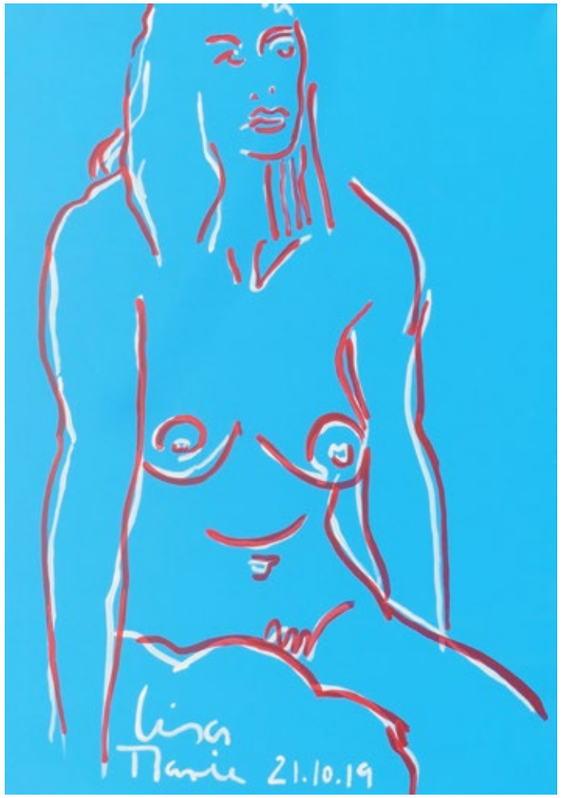
Seine Freiheit ist in seinen Bildern sichtbar. Er malt und zeichnet, was er sieht – und vor allem das, was er schön findet. „Das Leben und die Herausforderung sind genug“, sagt er. „Ich suche das Schöne.“ Und das findet er oft auf Reisen. Und am Meer. Sowohl seine grafischen als auch malerischen Motive spiegeln häufig das Gefühl von Sommer wider, sie erzählen vom Meer, vom Licht und der Wärme.



Blau, Gelb, Orange, Rot, II, Acryl auf Hartfaserplatte, Mallorca, 2003, 55 x 46 cm

In seinen frühen Arbeiten widmet sich der Künstler Motiven, die er mit Linien und Farben zum Leben erweckt. Momentaufnahmen, künstlerisch interpretiert und doch auf den Punkt gebracht: Landschaften und Wäscheleinen, eine lesende Frau, aber auch ein buntes Kinderfahrrad oder Rasierutensilien zählen dazu. Es folgt eine Phase, in der er das Abstrakte in den Mittelpunkt stellt: Farbfelder, groß und leuchtend. Reduziert auf ein Minimum, aber mit großer Wirkkraft.

Während er wieder landschaftliche, gegenständliche oder menschliche Motive einbaut, entdeckt Richter starke großflächige Kontraste für sich. Und so erscheinen seine Badenden, Landschaften, Cabriolets und Sonnenschirme in starken Farben des Sommers.



Akt, Lisa Marie, 21.10.19, Acryl auf Leinwand, Schilksee, 2019, 80 x 60 cm

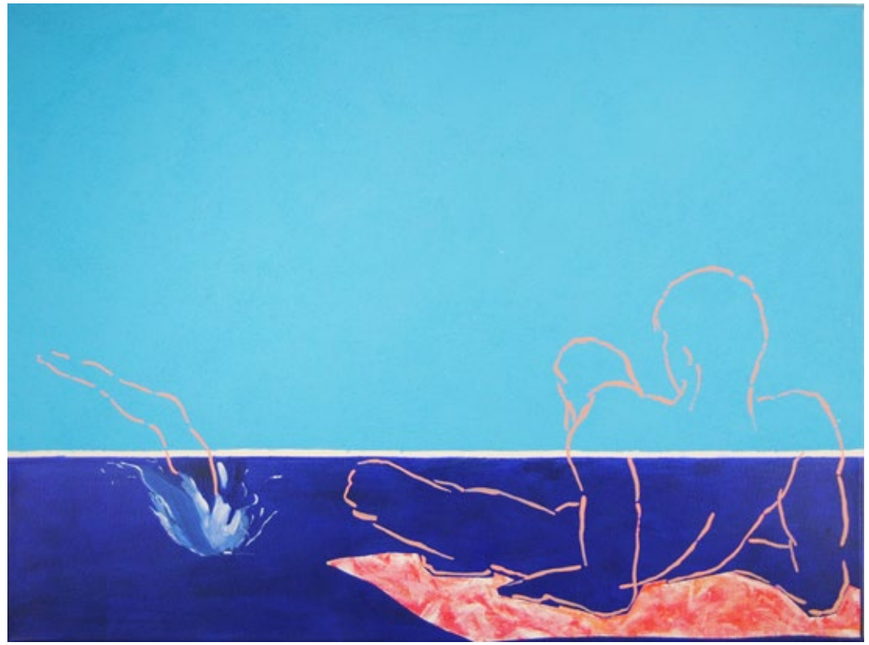
Seit einigen Jahren beschäftigt sich Richter zusätzlich mit Aktstudien und Portraits. Zunächst scheinbar dahingehaucht, lässt sich in seinen Kunst-Personen die ganze Breite an Persönlichkeit erkennen. Und ihre Schönheit. „Es geht schon um die Schönheit der Körper“, erklärt der Künstler. Jung und jugendlich sind die Modelle, die er malt. Inhaltlich sollen seine Akte die Ästhetik des menschlichen Körpers zeigen. Gleichzeitig gebe ihm aber vor allem die Aktmalerei auch die Möglichkeit, diese Ästhetik, diese Suche nach dem Schönen, mit seiner weiteren Leidenschaft, der Affinität zur Farbe zu verbinden. Und es gelingt ihm.

Zurzeit arbeitet Sebastian Richter daran, sich zu bewerben: Dänemark, Schweiz, Kiel, Plön, Eckernförde und Berlin hat er sich ausgesucht. Wer nicht auf die nächste Ausstellung warten will, findet Einblicke und Infos auf seiner Internetseite.

Die nächste Ausstellung findet im Restaurant BLÉ NOIR am Blücherplatz im Herbst dieses Jahres unter dem Titel „ENDLESS SUMMER“ statt.

Aktzeichnen in Hamburg

Sebastian Richter • Seeschwalbenweg 9
24159 Kiel • Tel. 0431- 373991
richter-bargmann@t-online.de
www.sebastian-richter-online.de



Mann am Meer liegend mit Wasserspringer und Splash, Schilksee, 2003, 60 x 80 x 2 cm

Beachvolleyball - Hechtbagger, Acryl auf Leinwand, Schilksee, 60 x 80 cm

NORDART 2022

PERSPEKTIVEN DER KUNST

KUNSTWERK CARLSHÜTTE

Polnischer Pavillon / Polish Pavilion
Michał Jackowski "Empty Gold"

DAS KUNSTWERK CARLSHÜTTE IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN BÜDELSDORF ZEIGT NOCH BIS ZUM 9. OKTOBER, WAS KUNST KANN. SKULPTUREN UND GROSSFORMATIGE BILDER, NATIONALE TRADITIONEN UND IMPOSANTE KULISSEN, ZEITGENÖSSISCHE KUNST UND EIN GANZ BESONDERER BLICK IN UND AUF DIE WELT: ALL DAS UND NOCH VIEL MEHR IST DIE NORDART IN BÜDELSDORF. SIE GEHÖRT ZU DEN GRÖSSTEN JÄHRLICHEN AUSSTELLUNGEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST IN EUROPA UND HAT MITTLERWEILE ZUM 23. MAL IHRE TÜREN GEÖFFNET. 200 KÜNSTLER*INNEN AUS ALLER WELT PRÄSENTIEREN DORT IHRE WERKE.

Die imposante Kulisse von Eisengießerei, Wagenremise und weitläufigem Skulpturenpark schafft eine ganz eigene Atmosphäre, die nicht nur einen besonderen Blick auf die Kunst erlaubt, sondern auch die Kunstwerke miteinander und mit den Besuchern ins Gespräch bringt. Und Platz gibt es dafür genug: Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern gehören der 80.000 Quadratmeter große Skulpturenpark und die charmante ACO Wagenremise zur Ausstellungsfläche.

BLICK IN DIE WELT

Mit einem freimütigen Blick auf Traditionen und Kulturen schafft die außergewöhnliche Ausstellung das, was es besonders jetzt zu verstehen gilt: Offenheit ermöglicht Perspektiven, Perspektiven eröffnen Möglichkeiten.
Doch welche Verantwortung trägt die Kunst? Ist sie Mittlerin zwischen den Welten, quasi ein nonverbaler Diplomat? Oder spiegelt sie die Sehnsucht nach einer besseren Welt? Beides stimmt wohl, sagt der Chefkurator der NordArt, Wolfgang Gramm. Kunst sucht Antworten auf alles, was den Menschen bewegt und berührt, und die Menschen finden Antworten in der Kunst.
Die NordArt lebt von den unterschiedlichen Perspektiven einzelner Kulturen, macht aber auch deutlich, dass Ost und West, Süd und Nord viele gemeinsame Hoffnungen und Träume haben. Um die Einblicke zu vertiefen, widmet die NordArt jedes Jahr einem anderen Land einen eigenen Pavillon und präsentiert Sonderprojekte, kooperiert mit Botschaften, Kulturinstitutionen und Kuratoren aus verschiedenen Ländern.

Vasil Berela
(Georgia/Germany)
Installation "Staunen"

ÜBER DIE GRENZEN HINAUS: LÄNDERFOKUS POLEN

Unter dem Titel „Above Borders"/„Ponad granicami" haben sich für die NordArt zum ersten Mal in der Geschichte der polnischen zeitgenössischen Kunst erfolgreiche Künstler*innen zusammengetan, die nach 1945 innerhalb der polnischen Grenzen und in anderen europäischen Ländern sowie in den USA ihre Kunst geschaffen haben. 26 renommierte Namen repräsentieren die ältere sowie die jüngere Generation. Kurator des Polnischen Pavillons ist Prof. Jan Wiktor Sienkiewicz, Leiter für Kunstgeschichte an der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń und Mitglied des Programmrats des Nationalen Instituts für Polnisches Kulturerbe im Ausland, „Polonika" in Warschau. Der Polnische Pavillon auf der NordArt 2022 steht unter der Schirmherrschaft von Paweł Jaworski, Generalkonsul der Republik Polen in Hamburg.

KULTURBRÜCKE: NEUE HIGHLIGHTS AUS CHINA

Die langjährigen Kontakte zur chinesischen Kunstszene haben es der NordArt wiederholt ermöglicht, bedeutende Künstler*innen aus China vorzustellen. Der erste Länderschwerpunkt der NordArt vor zehn Jahren widmete sich zeitgenössischer Kunst aus China. In Kooperation mit der Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland und anlässlich des 50-jährigen Bestehens der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Deutschland, steht die Kulturbrücke zur NordArt 2022 unter dem Titel „So Fern – So Nah". Für neue überraschende Momente sorgen viele auf der NordArt noch unbekannten Kunstschaffenden, aber auch für das Publikum bereits bekannte Namen.

SONDERPROJEKT MONGOLEI

Mongolische zeitgenössische Kunst, die schon 2015, 2016 und 2019 eine große Bühne auf der NordArt hatte, zeigt erneut mit einer Auswahl von 18 Künstler*innen, dass Tradition und Moderne zu einem ganz eigenen Stil zusammenwachsen können. Kuratorinnen der Sonderausstellung „Zwischenräume" sind OYUNTUYA Oyunjargal und SOLONGO Tseekhuu. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit mit der Botschaft der Mongolei in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausstellung ist in der ACO Wagenremise zu sehen.

GROSSES UND KLEINES

Zu den weiteren Highlights 2022 gehören sicherlich auch die neuen großformatigen Gemälde vom usbeckischen Künstler Timur D'Vatz, der 2021 den NordArt-Preis erhielt und als Teil des Sonderprojekts aus Zentralasien große Aufmerksamkeit auf sich zog. Außerdem sind zahlreiche Publikumspreisträger*innen der NordArt mit neuen Arbeiten zu sehen.
Die Liste aller teilnehmenden Künstler*innen und weitere Infos gibt es unter www.nordart.de

Kuratoren der NordArt sind Wolfgang Gramm und Inga Aru. Gastgeber und Hauptsponsor im Kunstwerk Carlshütte ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann.

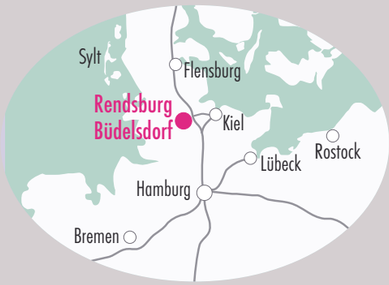
NordArt 2022 • Vorwerksallee 3 • 24782 Büdelsdorf • Tel. 04331-354 695 • www.nordart.de • www.kunstwerk-carlshuette.de

David Moješčík – MojDa
(Czech Republic)
"Levitation III"

KUNSTWERK CARLSHÜTTE

INTERNATIONAL ART EXHIBITION

04/06 — 09/10 2022



- 200 ausgewählte Künstler:innen aus aller Welt
- Länderfokus Polnischer Pavillon • Sonderprojekte
- 22.000 qm Ausstellungshallen in der Carlshütte
- 80.000 qm Skulpturenpark
- Vorwerksallee, 24782 Büdelsdorf • www.nordart.de

Strahlend schön

Statt aus der Haut zu fahren, lassen wir Sie mit heiler Haut davonkommen

Die Funktionen der Haut

So groß und doch so wenig beachtet: Mit anderthalb bis zwei Quadratmetern Fläche ist die Haut unser größtes Organ mit überlebenswichtigen Aufgaben. Fremdkörper und Krankheitserreger haben keinen Zutritt – unsere Schutzhülle Haut sichert pausenlos unser Innerstes. Sie blockt auch aggressive, schädliche Sonnenstrahlen und schützt uns vor dem Austrocknen.
Die Haut ist die Klimaanlage unseres Körpers und hält ihn auf einer konstanten Betriebstemperatur. Um nicht zu überhitzen, kühlt der Schweiß und vermeidet einen Hitzestau. Beim Schwitzen werden Giftstoffe, Salze und Wasser ausgeschieden.
Das hat mich berührt! Es geht mir unter die Haut… Die Haut ist ein Kommunikationsorgan. Neben der Stimme, der Körpersprache und den Augen verständigen wir uns mit der Haut: Wenn Sie das nächste Mal vor Verlegenheit erröten oder jemanden nicht riechen können, hat das die Haut verraten.

Kälte, Hitze, scharfe Kanten oder Spitzen geben die Nerven der Haut sofort weiter und warnen. Bei angenehmen Berührungen lösen die Hautreize die Ausschüttung der Botenstoffe Oxytocin, Dopamin und Serotonin aus. Die taktilen Reize versetzten uns in Glücksstimmung, wir fühlen uns angenommen, unser Immunsystem arbeitet besser. Großartig, oder?

Was ist Kollagen?

Ein elastisches, faseriges Struktureiweiß, das Feuchtigkeit speichert. Es kommt in Knochen und Zähnen, Bindegewebe, Knorpeln, Sehnen und Bändern und der Haut vor.

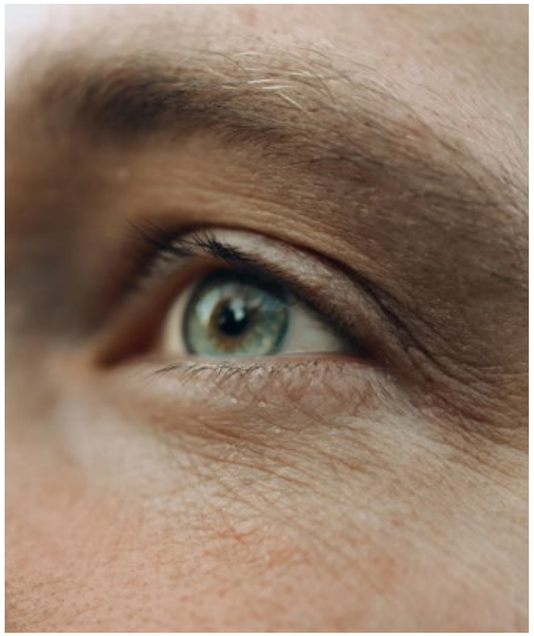
Richtig abschminken

Das Gesicht sammelt über den Tag die Spuren unseres Alltags: Schweiß, Staubpartikel, Sonneneinstrahlung, Abgase. Das legt sich auf unsere Tagespflege und das Make-up. Abends freut sich die Haut, wenn sie diesen Ballast loswird, wieder atmen und Nährstoffe aufnehmen kann. Das gelingt mit einer guten Abschmink-, Reinigungs- und Pflegeroutine. Starten Sie mit der größten Herausforderung, dem Augen- und Lippen-Make-up. Die Haut ist am Auge empfindlich und dünn, so dass eine vorsichtige Reinigung die Haut schont. Das Gesicht reinigen kommt anschließend – Sie lösen und entfernen überschüssige Hautzellen, Talg und Schmutz, die auf der Haut irritieren und Unreinheiten fördern. Das Gesicht wird nun geklärt oder nachgereinigt mit einem Tonikum: Kalk aus Leitungswasser wird abgenommen, der pH-Wert der Haut eingestellt und die Durchblutung angeregt. Duschen Sie sich bitte im Anschluss an das Abschminken und nicht vorher. In der warmen, feuchten Badezimmerluft öffnen sich die Poren, Schmutz wird eingeschlossen und ist schwieriger zu entfernen.

Richtig duschen

Sie duschen vermutlich täglich, wie zwei Drittel der Bundesbürger, und das im Durchschnitt elf Minuten warm am Morgen. Neben Schweiß und Schmutzpartikeln entfernt man beim Duschen auch natürliche Fette, die zusammen mit der Feuchtigkeit der Haut den Fettsäureschutzmantel (Hydrolipidfilm) bilden. Häufiges Duschen trocknet die Haut also langfristig aus.

Wie oft duschen ist gut für die Haut? Dermatologen empfehlen zwei- bis dreimal pro Woche. Die Haut wird weniger belastet, wenn Duschgels und Seifen sparsam verwendet werden. Füße, Achseln und Intimbereich – also die Bereiche, die stärker riechen – kann man täglich reinigen mit Waschlappen, Wasser und einer milden, pH-gerechten Reinigung. Ein pH-Wert von 5,5 entspricht dem pH-Wert der Haut. Achtung, für den weiblichen Intimbereich gilt das nicht. Das Vaginalmilieu ist sauer, deshalb dort nur Wasser oder ein spezielles Produkt für den Intimbereich verwenden, sonst haben Pilz- und Bakterieninfektionen leichteres Spiel. Wie lange duschen? In der Kürze liegt die Würze: Bleiben Sie höchstens zehn Minuten unter der lauwarmen Dusche.



Hautalterung mit gutem Lebenswandel gegenwirken:
Dauerstress abschalten. Bei Stress steigt der Cortisol-Spiegel, der das Regenerieren bremst.
Gönnen Sie sich guten Schlaf. Am besten acht Stunden, um dem Körper Zeit zum Erholen und Wiederherstellen zu geben. Und nachts arbeitet das Immunsystem und der Darm. Die Haut ist der Spiegel des Darms – wenn es dem Darm gutgeht, strahlt die Haut. Hautprobleme wie Allergikerhaut, Neurodermitis, Rosazea, Akne oder sensible, irritierte Haut ist bei uns in guten Händen. Wir bringen einen Fundus an Erfahrung und Freude am Beraten mit.
Gern finden wir Ihr Konzept für eine schöne, entspannte und gesunde Haut.

Gern finden wir Ihr Konzept für eine schöne, entspannte und gesunde Haut.
Ihr Volker Jüngerich und das Team der Nautilus Apotheke

Nautilus Apotheke Volker Jüngerich e.K.
Holstenstraße 2 – 12 • 24103 Kiel • Tel. 0431 – 90667141
www.nautilusapotheke.de

Hautalterung

Ab Mitte 20 beginnt die Haut zu altern. Sie wird dünner und trockener. Und damit angreifbarer für äußere Einflüsse wie UV-Licht oder Feinstaub. Mit Einsetzen der Wechseljahre verändert sich die Hautalterung bei Frauen. Wenn die Eierstöcke ihre Produktion von Progesteron und Östrogen reduziert haben, führt das auch zu weniger Kollagen und Hyaluronsäure in der Haut. Die Haut verliert ihre straffe Festigkeit, sie hängt, bekommt Fältchen und größere Poren. Wie Sie wissen, ist man nicht dazu verdammt, mit zunehmendem Alter wie eine Rosine zu verschrumpeln. Wenden Sie sich Ihrer Haut liebevoll zu und unterstützen Sie sie dabei, gesund zu sein.

Wie lebe ich hautgesund und wirke der Hautalterung entgegen?

Hautalterung von außen gegenwirken:
Nach der gründlichen Reinigung: Hoher UV-Schutz tagsüber, Pflegecremes und -seren mit Antioxidantien und Hyaluronsäure, Fruchtsäure zur Porenverkleinerung.

Hautalterung von innen gegenwirken:
Gute Antioxidans- und Vitaminversorgung, viel Trinken – aber wenig oder keinen Alkohol, nicht rauchen, viel frisches Gemüse und Salat, OMEGA-3-Fettsäuren aus Fisch, Nüssen und gutem kaltgepressten Öl (z.B. Olive). Sehr wirksam sind Kollagenpeptide zum Trinken. Sie stimulieren die Zellen, mehr Kollagen einzulagern und die Hyaluronbildung zu verbessern.

Klinische Studien mit dem Prüfprodukt ELASTEN® bestätigen die positiven Effekte auf die Hautfeuchtigkeit, -straffheit und -elastizität am ganzen Körper.

JO VERLOST FÜNF 5 MONATSPACKUNGEN ELASTEN IM WERT VON JE 99,00 EURO

Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort "Nautilus" an redaktion@jo-magazin.de

Telefonnummer nicht vergessen!
Einsendeschluss 31.10.2022

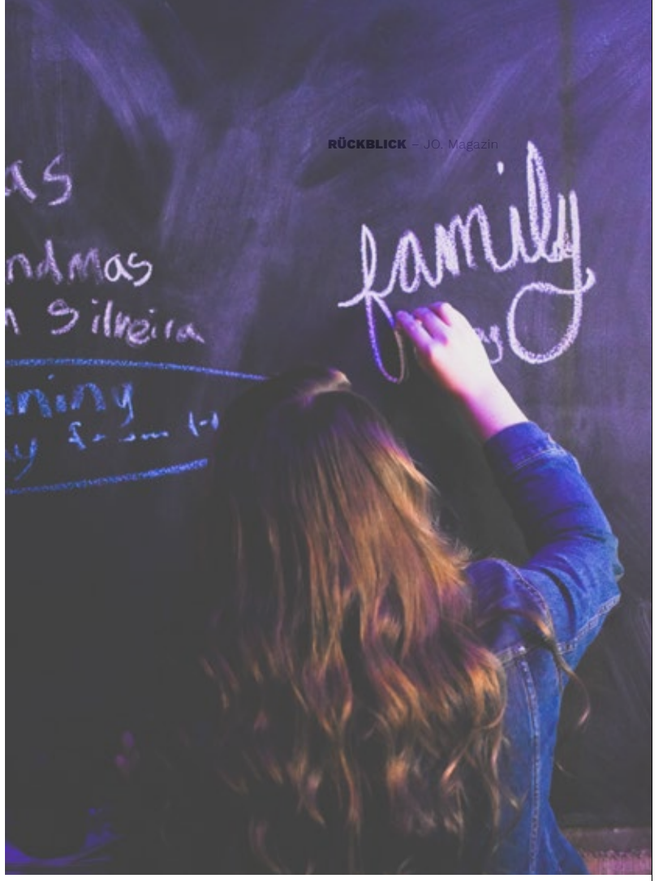
Weil innovatives Online- Banking bei uns gute Beratung nicht ausschließt.

Jetzt wechseln!

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de

WirtschaftsWoche
Girokonto SEHR GUT
2022
Förde Sparkasse
MEINKonto Plus
Im Test: 44 Filialbanken
wirtschaftswoche.de • 15.03.2022
FMH

Förde Sparkasse



…DAS IST SO SPANNEND

Mit dem ehrenamtlichen Englisch-Lehrer auf gedanklicher Abenteuer-Reise
(Unser Kolumnist hat in seinem Englisch-Unterricht schon eine kleine Fan-Gruppe)

Während einiger Jahre im Ausland hatte ich mich ehrenamtlich betätigt und suchte dann, als ich 2017 nach Deutschland zurückkehrte, auch hier nach einer Aufgabe als freiwilliger Helfer. Es traf sich gut, dass ganz in der Nähe meiner Wohnung eine Unterkunft für geflüchtete Asylsuchende errichtet worden war. Dort gab es bereits einen Helferkreis, in den ich eingegliedert werden konnte. Es begann mit Hausaufgabenhilfe für Schulkinder und Unterstützung von zwei erwachsenen Frauen beim Erlernen der deutschen Sprache. Und ganz zufällig wurde ich gefragt, ob ich auch Fahrräder reparieren könnte. Viele der gespendeten Fahrräder waren reparaturbedürftig. Günther, ein Helferkollege, und ich begannen, eine Fahrrad-Reparaturwerkstatt einzurichten.

Ja und dann kam Corona. Wir Helfer hatten keinen Zugang mehr zur Unterkunft. Die Zeit mit der Pandemie dauerte, wie wir alle wissen, viel länger als erwartet und ist noch immer nicht vorüber. Aber seit ein paar Wochen können wir trotzdem unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten wieder wahrnehmen.
Vieles hat sich verändert. Ich bin aus Gesundheits- und Altersgründen nicht mehr in der Lage, körperlich tätig zu sein. Günther ist an den Rollstuhl gebunden und kann damit nur eingeschränkt Fahrräder reparieren. Glücklicherweise konnten wir mit Gerhard einen sehr kompetenten Helfer hinzugewinnen.

Hausaufgabenhilfe ist weitestgehend nicht mehr erforderlich. Die Schule hatte schon mit Beginn der Pandemie eine Nachmittagsbetreuung für die Kinder eingerichtet. Aber es gab noch Lücken. So wurde zum Beispiel jemand gesucht, der Unterstützung beim Erlernen der englischen Sprache geben könnte. Ich bot mich an.
Mohammed war schon vor der Pandemie einer meiner Schüler. Und jetzt sollte ich ihm die englische Sprache näherbringen. Meiner Meinung nach erlernt man eine Fremdsprache aber zunächst am besten mit Dialogen - hören, verstehen, sprechen und schreiben. Die Feinheiten der Grammatik können später folgen.

Von Anfang an spreche ich also nun fast nur englisch: „Good afternoon. How are you? What did you learn in school today today?“ Zur Vorbereitung der Lektionen suche ich immer eine interessante Episode aus meinem abenteuerlichen Leben, übersetze sie ins Englische und ziehe die wichtigsten Vokabeln heraus. Ich lese vor und bitte Mohammed, mir dann auf Englisch zu erzählen, was er verstanden hat. Wo Lücken sind, versuche ich zu umschreiben – notfalls auch schon mal auf Deutsch.

Vor einiger Zeit brachte Mohammed Erfan mit, einen Klassenkameraden - und kürzlich kam noch ein Dritter hinzu: Musaf ist Pakistani. Er ist jünger als die beiden anderen und versteht noch wenig Englisch.

Meine Geschichten machen den Unterricht für sie so interessant, dass schon eine kleine Fan-Gruppe entstanden ist. Vielleicht wächst sie ja noch. Andächtig und mit leuchtenden Augen sitzen sie vor mir. Und wenn es zum Ende der Stunde kommt, sagen sie: „Schade, dass die Stunde vorbei ist, das ist sooo spannend.“
Sie erzählen mir, dass sie auch ferne Länder kennenlernen und Abenteuer erleben möchten. So ging es mir in ihrem Alter auch. Das gibt mir Bestätigung und Rückhalt für die nächste Lektion.
Mohamed hatte mehrfach gefragt, ob ich nicht Fotos aus meiner Kindheit oder Jugend mitbringen könnte. Ich besitze jedoch kaum Fotos aus der Zeit. Aber mir fiel ein, dass ich alle meine alten, ungültigen Reisepässe aufgehoben habe. Die drei haben sich köstlich darüber amüsiert, wie ein heute so „alter Mann“ einmal ausgesehen hat. Außerdem war ich selbst überrascht, wie viele Visa und Stempel sich in den Pässen befinden. Das hat Erinnerungen geweckt und bietet viel Stoff für weitere Abenteuer-Geschichten – natürlich auf Englisch.

IN DER KOLUMNE **RÜCKBLICK** BERICHTET GASTAUTOR PETER BORGWARD REGELMÄSSIG ÜBER PERSÖNLICHE ERLEBNISSE.

Open Call bis 1. 9. 2022

Mach mit bei der Ausstellung ÜberFlut !

Du hast Erfahrungen mit Hochwasser gemacht ?
Du weißt, wie man mit Überflutungen umgeht ?
Du hast Fragen zum Umgang mit Überflutungsrisiken ?

Dann sende uns deinen Beitrag !

- **Beiträge:** Alle erdenklichen Formate, z. B. Fotos, Geschichten, Fragen, Zeichnungen druckbar auf ein Poster – von dir, aus deiner Familie, aus deiner Umgebung
- **Teilnehmer*innen:** Alle Menschen aus Schleswig-Holstein
- **Ausstellungsorte:** Kiel, Flensburg, Lübeck
- **Einsendung:** Digital oder per Post

Weitere Infos unter: www.kommflutost.de

Wir verlosen unter den eingesendeten Beiträgen Sachpreise im Wert von 2.000 €.

Ausstellung Herbst 2022

Die Ausstellung soll auf kreative und lebendige Art und Weise eure Perspektiven zum Thema Eigenvorsorge bei Überflutungsrisiken sichtbar machen und Diskussionen zu Klimaanpassung in Schleswig-Holstein anregen.
Das Jubiläum der Ostseesturmflut 1872, die sich im Herbst 2022 zum 150. Mal jährt, bettet die Ausstellung inhaltlich ein.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Projektpartner

Förderer

Impressum

VERLAG

Norddeutscher Medien Verlag
Beselerallee 55a
24105 Kiel
0431-88865410

Umsatzsteuer ID
DE234544716

HERAUSGEBERIN / CHEFREDAKTEURIN

Nadia Richardt

TEXTREDAKTION

Jacqueline Melzer, Nadia Richardt, Annchristin Seitz

LEKTORAT

Jacqueline Melzer

MEDIABERATUNG

Nadia Richardt

SOCIAL MEDIA

Alexander Kaufmann, Klara Richardt

GESTALTUNG + PRODUKTION

BÜRO PAUL Grafikdienstleistungen.
Paul Berndt, info@bueropaul.de

DRUCK

KREATIV Druck & Medienagentur GmbH
Memellandstraße 2
24537 Neumünster

ABONNEMENT

Auf Anfrage

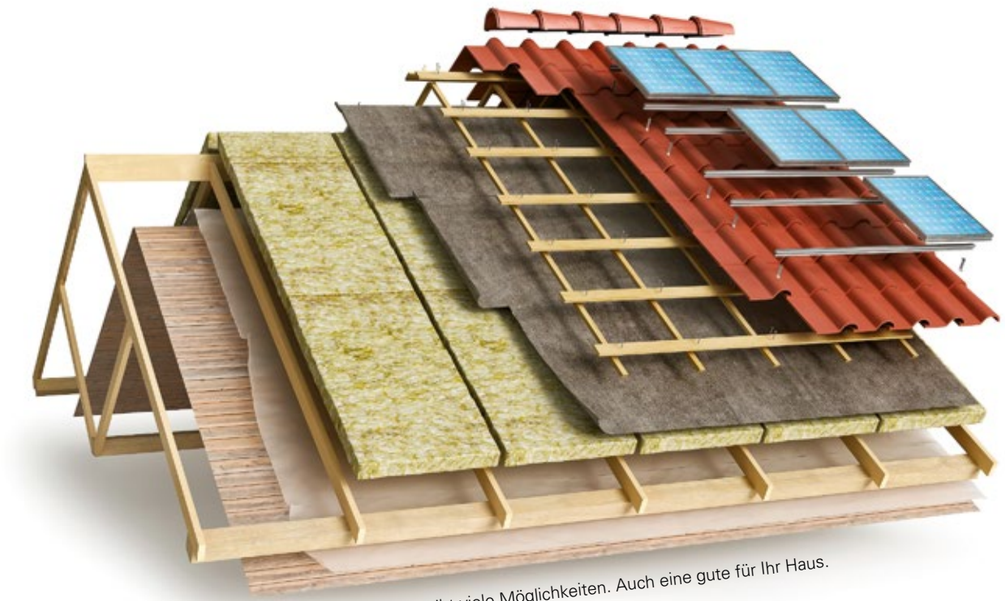
ERSCHEINUNGSWEISE

Die nächste JO. erscheint, wenn sie fertig ist.
Aller Voraussicht im November 2022.

WWW.JO-MAGAZIN.DE • REDAKTION@JO-MAGAZIN.DE

Die Zeitschrift, alle in ihr enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Inhalte der redaktionellen Beiträge geben die Meinung der Mitarbeitenden oder der Unternehmen wider. Für unaufgefordert zugesandte Bild- und Textvorlagen wird keine Haftung übernommen.

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft



So oder so ähnlich. Es gibt viele Möglichkeiten. Auch eine gute für Ihr Haus.

Jetzt!

Dämmen Sie jetzt Ihr Dach neu!

Dämmen Sie jetzt Ihr Dach neu. Ihr Wohlbefinden wird besser und die Umwelt dankt es Ihnen. Und sofort steigt der Wert Ihres Hauses. Jetzt einfach Angebot einholen!

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4, 24582 Bordesholm
Telefon (04322) 3020
www.dachdecker-bente.de

Bente

reiner.behrens.de

Belleville Chair – ein Hauch von Paris

husens
Interior Design by Hugo Hamann

vitra.

Wie alle Stühle von Vitra besticht auch der **Belleville Armchair** durch den Ausdruck schlichter Schönheit. Sein Design erinnert an die klassische französische Bistromöblierung. Die Sitzschale ist wahlweise in Kunststoff oder auch als Formholz erhältlich.

Unter den Arkaden · Holtenauer Straße 43 · 24105 Kiel · T 0431 51 11-600 · www.husens.de